



Umwelterklärung 2023

iTerra energy GmbH

**ENERGIE.
KOMPETENZ.
ZUKUNFT.**

INHALT

- 1 Unser Unternehmen
 - 1.1 Unternehmensdaten und -struktur
 - 1.2 Unser Umweltmanagementsystem
 - 1.3 Entwicklung des Unternehmens
- 2 Unsere Dienstleistung: Projektentwicklung
 - 2.1 Phasen in der Projektentwicklung am Beispiel Windpark Feldatal
 - 2.2 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Kompensation von Eingriffen in die Natur am Beispiel Realisierung Windpark Feldatal
 - 2.3 Ökobilanzierungssoftware ECOSPEED
- 3 Rechtskonformität bei iTerra energy
- 4 Öffentlichkeitsarbeit: Kommunikation auf Augenhöhe
- 5 Beteiligungsmöglichkeiten: Kommunen und Bürger:innen
- 6 Mitarbeiter:innen und ihre Entwicklung
 - 6.1 Mitarbeiter:innen Entwicklung
 - 6.2 Mitarbeiter:innen Zufriedenheit
 - 6.3 Mitarbeiter:innen Organigramm
- 7 Umweltaspekte und Umweltleistungen
 - 7.1 Unsere Kennzahlen
- 8 Umweltprogramm
 - 8.1 Ziele für 2023
 - 8.2 Ziele für 2024 bis 2026
- 9 Validierung
 - 9.1 Urkunde
 - 9.2 Nächste Umwelterklärung
 - 9.3 Gültigkeitserklärung
- 10 Impressum

1 Unser Unternehmen

Die iTerra energy GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptstandort in Gießen, Mittelhessen. Neben dem Projektbüro in Gießen gibt es zwei weitere validierte Projektbüros in Frankfurt am Main, Hessen, und in Plauen, Sachsen. Im Rahmen der Revalidierung 2024 werden erstmalig Stuttgart und Ulm als feste Standorte und damit Geltungsbereiche für die Managementsysteme aufgenommen.

Seit dem 1. Februar 2024 wird die iTerra energy von einem teilweise neu zusammengesetzten Management Board angeführt: Frank Sauvigny, seit 2016 als Geschäftsführender Gesellschafter Recht und Regulierung bei iTerra energy beschäftigt, hat die Position des Chief Executive Officer (CEO) übernommen. Der Geschäftsführende Gesellschafter Peter Fett-Fuhr verbleibt in seiner Funktion als Chief Operating Officer (COO) weiterhin Teil der Geschäftsleitung. Jürgen Pachnicke, seit 2021 als Bereichsleiter Projektentwicklung und Standortentwicklung Wind Onshore bei iTerra energy tätig, hat die Rolle des Chief Business Officer (CBO) übernommen.

Das Know-how der iTerra energy im Bereich der Windenergie reicht bis in das Jahr 1989 zurück. Unsere Expertise in der Entwicklung schlüsselfertiger Lösungen erstreckt sich von der Standortentwicklung über die Projektentwicklung und Realisierung bis hin zum Betrieb eines Windparks. Dabei setzen wir auf ein über die Jahre gewachsenes Netzwerk an Experten. Wir gewährleisten damit eine konsistente und kontinuierliche Projektarbeit, auch über die Inbetriebnahme eines fertigen Windparks hinaus. Transparentes und umweltgerechtes Handeln bilden die Basis der iTerra energy. Der Arten- und Naturschutz sind fester Bestandteil all unserer Projekte und bestimmen den Verlauf eines jeden Projektes. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Arten- und Klimaschutz.

Die Windenergiestandorte (siehe Kapitel 1.1) verfügen über kein Personal. Der komplette Projektentwicklungsprozess erfolgt über die Mitarbeiter:Innen in den Projektbüros. Die damit verbundenen Umwelteinwirkungen sind somit dort zuzuordnen. Zusätzlich möchten wir darauf hinweisen, dass die iTerra energy GmbH seit 2021 EMAS-validiert ist. Unser Partnerunternehmen IMPAX AM mit Sitz in London hält 51% der Gesellschafteranteile. IMPAX ist ein führendes Unternehmen im Bereich nachhaltiger Investments und unterstützt uns dabei, unsere Umweltziele konsequent zu verfolgen (<https://impaxam.com/>). Neben EMAS führen wir seit zwei Jahren jährliche ESG-Auswertungen durch, um unseren Carbon Footprint zu bestimmen.



1.1 Unternehmensdaten und -struktur

Die iTerra energy ist ein mittelständiges Unternehmen in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft (GmbH), die von vier Gesellschaftern gegründet wurde. Insgesamt gibt es neben dem Hauptstandort in Gießen drei weitere Projektplanungsbüros und einen weiteren Standort in Frankfurt, mit der Rechtsabteilung.

Firmennamen:	iTerra energy
Rechtsform:	GmbH
NACE-Code:	71.12.9
Website:	www.iterra-energy.de
Branche:	Erneuerbare Energien
Firmensitz:	Gießen
Gesamtanzahl der Mitarbeiter:innen:	51
Vollzeitäquivalente:	33,64
Produkte:	Projektentwicklung und Betrieb von Windenergieanlagen
MW installierte Leistung	150 MW
MW in der Entwicklung	1,5 GW

Unsere Bürostandorte

Alle Bürostandorte unseres Unternehmens befinden sich in gemieteten Räumlichkeiten und sind üblicherweise nur während der normalen Geschäftszeiten besetzt. Aufgrund der Einführung von Home-Office-Regelungen sind unsere Büros jedoch nicht immer vollständig belegt. Es gibt keine spezielle oder sensible Nutzung dieser Flächen, die zu direkten Umweltauswirkungen führen könnte. Zudem verursachen unsere Aktivitäten

keine Störungen oder Belastungen für Dritte oder die Umwelt. Insgesamt stellt unsere Büronutzung damit eine umweltschonende Betriebsweise dar.

Gießen

Die validierten Büroräume befinden sich in der Gottfried-Arnold-Str. 1a, im „Alter Schlachthof“ von Gießen, und in unmittelbarer Nähe zum Lahnufer. Insgesamt stehen uns dort eine Bürofläche von 304,5 m² und 10 Parkplätze zur Verfügung. Der unter Denkmalschutz stehende „Alter Schlachthof“ wurde 2017 komplett saniert und mit dem Denkmalpreis der Universitätsstadt Gießen ausgezeichnet.



Frankfurt am Main

In der fünftgrößten Stadt Deutschlands, Frankfurt, befindet sich ein weiteres unserer Büros. Genauer liegt es im Stadtteil Bockenheim, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Frankfurt West, an der Adresse Solmsstraße 2-22. Das Büro ist Teil eines größeren Bürogebäudes und hat eine Gesamtfläche von 109 m². Von dieser Fläche nutzen wir 56,4 m², während die restliche Fläche von einem anderen Unternehmen belegt wird. Unsere Rechtsabteilung teilt sich diese Fläche mit einem unabhängigen Planungsbüro aus der Immobilienbranche.



Plauen

Mitten im Zentrum von Plauen liegt unser Regionalbüro Ost mit 58 m² im Erdgeschoss eines Gewerbehäus mit zwei weiteren Etagen, in der Ziegelstraße 50. Das Büro besitzt zwei Büroräume, eine Kaffeeküche, einen PKW Stellplatz sowie eine sanitäre Anlage. Der Standort soll eine regionale Nähe zu unseren Projekten vor Ort schaffen und die

Kommunikation zu Kommunen, Gemeinden und Flächeneigentümern erleichtern. Insgesamt werden diesem Standort derzeit fünf Projektideen mit rund 200 Megawatt zugeordnet.



Stuttgart

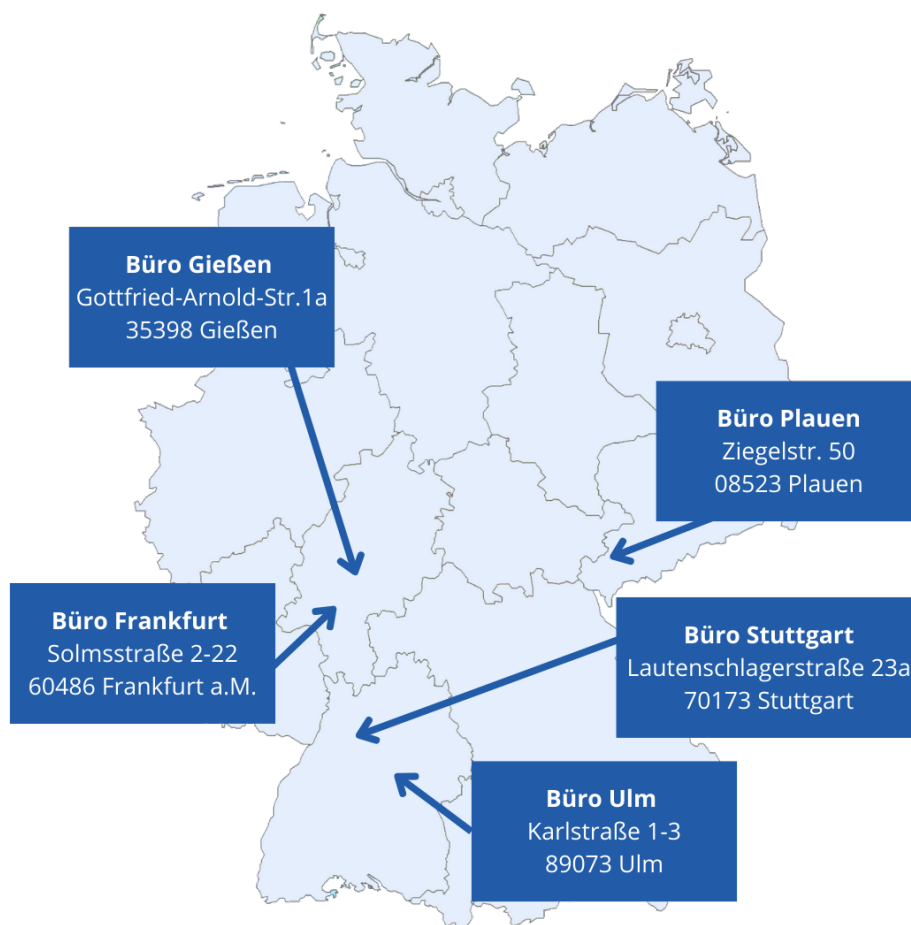
In der Lautenschlagerstraße 23a in Stuttgart haben wir ein bezugsfertiges Office mit Vollausstattung für zwei Personen bezogen. Das Büro ist Teil von Design Offices, einer flexiblen Büro- und Coworking-Fläche mit einem Empfangs- und Postservice und befindet sich auf der vierten Etage. Alle Neben- und Gebäudekosten sind Bestandteile der Pauschalmiete. Der Anspruch von Design Offices besteht in einer klimaneutralen Gebäudenutzung und damit einhergehend mit einer Steigerung des Bewusstseins für den täglichen Energieverbrauch. Der CO₂-Ausstoß wird kontinuierlich erhoben und nach „Greenhouse-Gas-Protocol“-Standard erfasst.



Ulm

Seit Juli 2023 nutzen wir ein eigenes Büro im Hauptgebäude unseres Kooperationspartners, den Stadtwerken Ulm, in der Karlstraße 1-3. Dieses Büro ist mit zwei voll ausgestatteten Arbeitsplätzen und sechs weiteren Plätzen für Remote-Arbeit ausgestattet. Unter der Projektgesellschaft „Windpark Altdorfer Wald GmbH“ entwickeln wir gemeinsam unser derzeit größtes Windpark-Vorhaben. Zudem bietet uns das Büro den perfekten Ausgangspunkt für weitere Projekte im südlichen Teil Baden-Württembergs. Die Pauschalmiete enthält alle Neben- und Gebäudekosten. Am Standort

Ulm profitieren wir von Vergünstigungen in der hauseigenen Kantine sowie einer E-Ladeinfrastruktur auf dem Unternehmensparkplatz.



Auf den Energieverbrauch der einzelnen Standorte wird in Kapitel 7 detailliert eingegangen. Neben unseren Bürostandorten sind unsere Projektstandorte (Windparkgesellschaften) ebenfalls EMAS validiert und werden in unserem internen Auditprogramm berücksichtigt

Windenergieanlagen haben den Vorteil eines vergleichsweise geringen Flächenverbrauchs pro installierte Leistung. Unter Berücksichtigung externer Kosten stellt Windenergie die günstigste verfügbare Energiequelle dar. Während ihrer Laufzeit

erzeugt eine Windenergieanlage bis zu 70-mal so viel Energie wie für ihre Herstellung, Betrieb und Entsorgung benötigt wird. Berücksichtigt man die Wiederverwertung der Materialien der Anlagen in der Ökobilanz, erzeugt diese bis zu 90-mal mehr Energie als sie verbraucht, und erreicht energetische Amortisationszeiten von fünf bis maximal zwölf Monaten.

¹ Quelle: Bundesverband WindEnergie e.V

Windparkstandorte

Windparkgesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Bundesland	Landkreis	Gemeinde	Anlagen (Potenzial)	(Erwartete) Genehmigung	(Erwartete) Inbetriebnahme
<i>In der Entwicklung</i>							
Windpark Frielendorf-Waltersberg GmbH & Co. KG	Schönsteinerstr. 23, 34630 Gilserberg**	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Frielendorf	8	Q4/2024	Q4/2025
Windpark Frielendorf-Dorheim GmbH	Schönsteinerstr. 23, 34630 Gilserberg	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Neuental	4	Q3/2024	Q2/2026
Windpark Moischeid GmbH & Co. KG	Schönsteinerstr. 23, 34630 Gilserberg	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Gemünden	2	Q3/2024	Q1/2026
Windpark Hassenhausen 2 GmbH & Co. KG	Schönsteinerstr. 23, 34630 Gilserberg	Hessen	Marburg-Biedenkopf	Fronhausen	2	Q4/2024	Q4/2026
Windpark Ebneith/Reuth GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Bayern	Lichtenfels	Burgkunstadt	6	Q2/2025	Q2/2027
Windpark Barntrop-Meierberg GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	NRW	Lippe	Barntrop	3	Q3/2024	Q2/2026
Windpark Brochdorf GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Niedersachsen	Heidekreis	Neuenkirchen	3	Q3/2025	Q1/2028
Windpark Nidda-Harbwald GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Hessen	Wetteraukreis	Nidda	3	Q4/2025	Q4/2026
Windpark Nidda-Höllberg GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Hessen	Wetteraukreis	Nidda	7	Q1/2026	Q3/2028
Windpark Schrecksbach GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Schwarzenborn	2	Q2/2025	Q2/2027
Windpark Dachsenhausen GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Rheinland-Pfalz	Rhein-Lahn-Kreis	Dachsenhausen	4	Q3/2025	Q2/2026
Windpark Braubacher Wald GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Rheinland-Pfalz	Rhein-Lahn-Kreis	Braubach	1	Q4/2025	Q2/2027
Windpark Altdorfer Wald GmbH	Karlstraße 1-3, 89073 Ulm	BaWü	Ravensburg	Wolfegg	34	Q1/2027	Q4/2029
Windpark Großer Seifig GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Hessen	Bad Kissingen	Motten, Heubach	4	Q3/2026	Q3/2027

Windparkgesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Bundesland	Landkreis	Gemeinde	Anlagen (Potenzial)	(Erwartete) Genehmigung	(Erwartete) Inbetriebnahme
Windpark Aachen Schneeberg GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	NRW	Aachen	Laurensberg	1	Q1/2026	Q2/2027
Windpark Altenburg GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Bad Zwesten / Borken	3	Q4/2025	Q3/2026
Windpark Biebelried-Ochsenfurt GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Bayern	Kitzingen	Biebelried	3	Q2/2026	Q1/2027
Windpark Sassenberg GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Nordrhein-Westfalen	Warendorf	Warendorf	3	Q1/2026	Q2/2028
Windpark Breisgau GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	BaWü	Breisgau-Hochschwarzwald	Bad Krozingen - Ehrenkirchen	4	Q1/2027	Q2/2029
Windpark Dunningen-Bösingen GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	BaWü	Rottweil	Dunningen, Bösingen	10	Q3/2027	Q2/2028
Windpark Ehrenkirchen - Münstertal GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	BaWü	Breisgau-Hochschwarzwald	Ehrenkirchen/ Münstertal/ Schwarzwald	7	Q2/2028	Q4/2029
<i>In der Realisierung</i>							
MSH Bürger-Windpark Feldatal GmbH & Co. KG	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Hessen	Vogelsbergkreis	Feldatal	3	Q3/2022	Q2/2024
<i>In Betrieb</i>							
Windpark Frielendorf Süd GmbH & Co.KG	Schönsteinerstr. 23, 34630 Gilserberg	Hessen	Schwalm-Eder-Kreis	Frielendorf	2	Q3/2020	In Betrieb
Windpark Häger/Sandrupe See GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	NRW	Münster	Münster	3	Q4/2019	In Betrieb
Windpark Mücke-Atzenhain GmbH	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Hessen	Vogelsbergkreis	Mücke	3 (+ 1 WEA in Planung)	Q2/1999 (Q1/2025)	In Betrieb (Q3/2027)
Südwind GmbH & Co. KG	Gottfried-Arnold-Str.1a, 35398 Gießen	Hessen	Vogelsbergkreis	Mücke	1	Q2/1999	In Betrieb
Gesamt					128		

* grau hinterlegt: Neu hinzugekommene Windparkstandorte (siehe dazu Kap. 1.3)

**Die Adresse Schönsteinerstr. 23, 34630 Gilserberg resultiert aus einem Projektankauf aus dem Jahr 2020. Das Projektbüro der ABICON Verw. & Beteiligungs GmbH ist weiterhin an diesem Standort.

1.2 Unser Umweltmanagementsystem

Zur effizienten und zielorientierten Steuerung setzt iTerra energy auf ein integriertes Umweltmanagementsystem, das alle drei Jahre nach EMAS (Eco Management and Audit Scheme) validiert und extern überwacht wird. Das System regelt die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Umweltmanagementbeauftragten, Mitarbeiter:innen und der Geschäftsleitung und dient als Leitfaden zur Umsetzung der EMAS-Anforderungen. Zu den Aufgaben der Umweltmanagementbeauftragten gehören die Entwicklung und Pflege des Umweltmanagementsystems, die Überwachung der Umweltleistung, die Schulung von Mitarbeiter:innen und die Förderung kontinuierlicher Verbesserungen. Sie führt interne Audits durch und leitet das jährliche Managementreview, um die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems zu bewerten und zu verbessern. Unser Ziel ist eine systematische und kontinuierliche Verbesserung im Umweltbereich.

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems überwachen wir unsere Umweltaspekte und deren Auswirkungen, die mit unseren Prozessen und Tätigkeiten verbunden sind, wie z.B. die Realisierungsarbeiten von Windenergieanlagen und CO₂-Emissionen unseres Fuhrparks sowie Strom- und Wasserverbrauch. Im Rahmen des internen Audits haben wir die Daten für 2023 ermittelt und dokumentiert. Darüber hinaus ist die Einhaltung aller relevanten Umweltvorschriften zentral, um die notwendige Rechtssicherheit zu gewährleisten.

Das Herzstück unseres Umweltmanagementsystems ist das Umweltprogramm (vgl. Kapitel 8), in dem unsere Umweltziele festgelegt sind und anhand dessen Maßnahmen abgeleitet werden. Zur Zielerreichung bedarf es einer geplanten Systematik sowie der Kontrolle und Verbesserung der Umweltleistung, der internen und externen Kommunikation und der Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter:innen. Die jährliche Umweltbetriebsprüfung und die Umwelterklärung informieren die Öffentlichkeit über wichtige Fakten sowie Ziele und Maßnahmen. Ein Umweltgutachter überprüft das Managementsystem, die Rechtskonformität und die Umwelterklärung und bestätigt unsere Angaben.

Mit dieser Umwelterklärung und dem Registrierungsprozess kommunizieren wir unser Engagement nach außen und zeigen, dass wir uns über das geltende Recht hinaus freiwillig an Umweltleitlinien halten und uns selbst Ziele setzen, um unsere Umwelt zu schützen.

INTEGRATION IN DEN UNTERNEHMENSALLTAG

Um ein integriertes Umweltmanagementsystem mit Leben zu füllen, muss es in die Unternehmensstrategie eingebunden sein und die abgeleiteten Maßnahmen müssen aktiv im Unternehmen kommuniziert werden. Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Informationsweitergabe von Umwelt- oder Rechtsthemen sind regelmäßig stattfindende EMAS-Schulungen. Darüber hinaus verfügt iTerra energy über einen eigenen EMAS-

Informationskanal, der alle Mitarbeiter:innen über umweltrelevante Neuerungen informiert.

Wir möchten Klimaschutz leben und bemühen uns, unsere Mitarbeiter:innen für dieses Thema weiter zu sensibilisieren, um langfristig eine vollständige Integration in den Unternehmensalltag zu gewährleisten. Zur Unterstützung dienen unser sogenanntes Safety Board und die Safety Card. Sie erinnern im Unternehmensalltag an ein umweltrelevantes Verhalten. Für mehr Nachhaltigkeit im Bereich der Mobilität wurde unser firmeninterner Fuhrpark mit Hybrid- und Elektroautos ausgestattet.

UMWELTPOLITIK

Unser Leitbild fokussiert neben der Entwicklung nachhaltiger Windenergieprojekte unter Verwendung modernster und qualitativ hochwertiger Technologien und der daraus resultierenden sauberen Energie sowie regionaler Wertschöpfung, eine nachhaltige Wirtschaftsweise und die Sicherung der Zukunft unserer Mitarbeiter:innen. Die Begriffe Energie, Kompetenz und Zukunft sind die Säulen unserer Unternehmensphilosophie und dienen als Leitbild für die Führungsebene und die Mitarbeiter:innen innerhalb der Organisation sowie im Umgang mit unseren Stakeholdern und als interne und externe Kommunikationsgrundlage. Auch ein freundschaftlicher und fairer Umgang untereinander steht im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns. Hinzu kommt die fortwährende Intention, nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems EMAS möchten wir unserem Bestreben nach einer umweltgerechten Organisation einen transparenten und nachweisbaren Rahmen geben. iTerra energy verpflichtet sich, über die Einhaltung rechtlicher Vorschriften hinaus, zu einer fortlaufenden Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes und der Umweltleistung. In unserem Arbeitsalltag bedeutet dies, dass klare Umweltziele formuliert und deren Umsetzung und Einhaltung kontrolliert werden. Damit Umweltbelastungen vermieden werden können, werden Kriterien zur Bewertung von Umweltaspekten aufgestellt und projektbezogene, unterstützende Prozesse überprüft. Die Umweltauswirkungen werden regelmäßig beobachtet und bewertet. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für die Einhaltung von Umweltrechtsvorschriften verpflichten. Mit Hilfe unseres Rechtskatalogs werden wir kontinuierlich über den aktuellen Stand des Umweltrechts informieren.

UNSERE UMWELTLEITLINIEN

Wir verbessern kontinuierlich unsere Umweltleistung und haben mit EMAS ein Instrument, welches für Rechts- und Haftungssicherheit sorgt.

Wir pflegen einen umweltbewussten Umgang mit der Natur und tragen so zum Klimaschutz bei.

Wir leben einen freundschaftlichen Umgang. Die Mitarbeiter:innen stehen an erster Stelle.

Wir schaffen Vertrauen durch eine offene und aktive Kommunikation mit unserem Umfeld.

1.3 Entwicklung des Unternehmens

Büro- und Windparkstandorte

Neu hinzugekommene Bürostandorte:

- **Ulm:** Für einen zielgerichteteren Projektverlauf und eine effizientere Kommunikation mit unserem Kooperationspartner Stadtwerke Ulm haben wir ein Büro am Standort Ulm eröffnet. Insgesamt sollen in den nächsten drei Jahren 5 neue Mitarbeiter:innen am Standort Ulm eingestellt werden.
- **Stuttgart:** Baden-Württemberg zählt derzeit zu unseren projektintensivsten Bundesländern. Um der Fülle an bereits begonnenen sowie bevorstehenden Projekten gerecht zu werden, haben wir den Standort Stuttgart etabliert, den wir durch die Einstellung 5 neuer Mitarbeiter:innen in den nächsten Jahren weiter ausbauen werden.

Neu hinzugekommene Windparkstandorte:

- **Windpark Südwind GmbH & Co. KG:** Der Windpark Südwind wurde im Dezember 2000 in Betrieb genommen und erwirtschaftet einen Energieertrag von 882 MWh pro Jahr. Damit deckt er den Strombedarf von knapp über 294 Haushalten pro Jahr ab und spart gleichzeitig 309 tCO₂ pro Jahr ein.
- **Windpark Schrecksbach GmbH:** In Gründung, geplant sind zwei WEA mit 12 MW und wir erwarten in Q2/2025 die Genehmigung.
- **Windpark Dachsenhausen:** Gegründet Juni 2023, geplant sind vier WEA mit 28,8 MW und wir erwarten in Q3/2025 die Genehmigung.
- **Windpark Braubacher Wald GmbH:** Gegründet im November 2022, geplant ist eine WEA mit 7,2 MW und wir erwarten in Q4/2025 die Genehmigung.
- **Windpark Altdorfer Wald GmbH:** Gegründet im April 2022, geplant sind insgesamt 34 WEA mit jeweils 7,2 MW und wir erwarten in Q1/2027 die Genehmigung.

- Windpark Großer Seifig GmbH: Gegründet im Januar 2023, geplant sind insgesamt 4 WEA mit jeweils 7,2 MW und wir erwarten in Q3/2026 die Genehmigung.
- Windpark Aachen Schneeberg GmbH: Gegründet im Januar 2023, geplant ist eine WEA mit 7,2 MW und wir erwarten in Q1/2026 die Genehmigung.
- Windpark Altenburg GmbH: Gegründet im Dezember 2023, geplant sind insgesamt 3 WEA mit jeweils 5,8 MW und wir erwarten in Q4/2025 die Genehmigung.
- Windpark Biebelried-Ochsenfurt GmbH: Gegründet im Januar 2024, geplant sind insgesamt 3 WEA mit jeweils 7,2 MW und wir erwarten in Q3/2027 die Genehmigung.
- Windpark Sassenberg GmbH: Gegründet im Januar 2024, geplant sind insgesamt 3 WEA mit jeweils 7,2 MW und wir erwarten in Q1/2026 die Genehmigung.
- Windpark Breisgau GmbH: Gegründet im Januar 2024, geplant sind insgesamt 4 WEA mit jeweils 7,2 MW und wir erwarten in Q1/2027 die Genehmigung.
- Windpark Dunningen-Bösingen GmbH: Gegründet im Januar 2020, geplant sind insgesamt 10 WEA mit jeweils 7,2 MW und wir erwarten in Q3/2027 die Genehmigung.
- Windpark Ehrenkirchen - Münstertal GmbH: Gegründet Januar 2024, geplant sind insgesamt 7 WEA mit jeweils 7,2 MW und wir erwarten in Q2/2028 die Genehmigung.

Wegfall von Windparkstandorte (Projekte konnten nicht realisiert werden):

- Windpark Brilon-Thülen GmbH
- Windpark Nordhessen GmbH & Co.KG

Inbetriebnahme Windparkstandort:

- Im Juni 2023 wurde der Windpark Frielendorf Süd in Betrieb genommen und im Juli 2024 veräußert. Der Windpark Frielendorf Süd erwirtschaftet einen Energieertrag von 14.600 MWh pro Jahr. Damit deckt er den Strombedarf von knapp über 4.000 Haushalten pro Jahr ab und spart gleichzeitig 5.559,4 tCO₂ pro Jahr ein. Eine Inbetriebnahme Feier ist für 2025/2026 vorgesehen, sobald die Windparks Frielendorf Dorheim und Frielendorf Waltersberg realisiert wurden.

Im Realisierungsprozess:

- Die Genehmigung für den MSH Bürger-Windpark Feldatal (ff. Windpark Feldatal) wurde im Dezember 2021 erteilt und befindet sich derzeit in der Realisierung. Die Inbetriebnahme ist für Q3/2024 geplant.

Maßnahmen zur Emissionsreduktion

- Erweiterung des Fuhrparks – im Jahr 2023 wurde ein weiteres Hybrid-Fahrzeug hinzugefügt, wodurch die Gesamtzahl der Firmenfahrzeuge nun auf 9 steigt

Umsetzung von gesetzlich vorgeschriebenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in 2023

- Anbringen von Fledermauskästen Feldatal/Frielendorf - 10 pro entfallener Nistmöglichkeit
- Ausgleichshabitat-Teich für die Waldschnepfe
- Aufforstungsfläche Frielendorf Süd (0,3 ha)

Ausblick: Integration und Bewertung des Öko- bzw. Biotopwertpunktesystems in unserer Umwelterklärung

Das Biotopwertpunktesystem ist bereits ein integraler Bestandteil unserer Projekte in der Genehmigungsphase, durch den wir die ökologischen Auswirkungen unserer Aktivitäten messen und entsprechende Kompensationen sicherstellen. Zukünftig beabsichtigen wir, diese bewährte Praxis nicht nur fortzuführen, sondern auch in unserer Umwelterklärung umfassend zu dokumentieren und zu bewerten. Unser Ziel ist es, die Transparenz unseres Engagements zu erhöhen und die Effektivität unserer Umweltschutzmaßnahmen klar zu kommunizieren.

2 Unsere Dienstleistung: Projektentwicklung

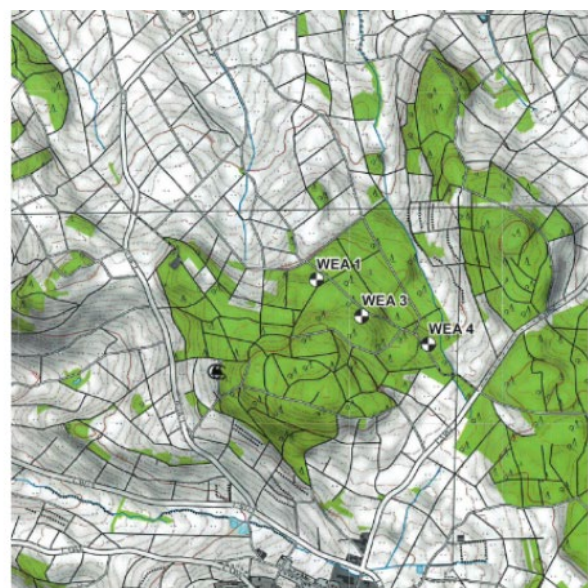
Als Dienstleister für die Planung und Projektierung von Windenergieprojekten übernimmt iTerra energy eine hohe Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und trägt maßgeblich zu einer nachhaltigen Entwicklung, insbesondere im Bereich der Energiewende, bei. Im Rahmen der Projektentwicklung werden die Umweltauswirkungen von Windenergieanlagen umfassend berücksichtigt. Dabei findet in jedem Projekt ein sorgfältiger Auswahlprozess statt, um herstellerunabhängig die optimale und wirtschaftlich sinnvollste Windenergieanlage mit den geringsten Auswirkungen auf Natur und Umwelt zu wählen.

Im Vorfeld steuern Kommunen und Träger der Regionalplanung die Genehmigung von Windenergieanlagen durch die Ausweisung von Vorrang- oder Eignungsflächen. Der Ausweisung solcher Flächen gehen lange Planungs- und Abstimmungsverfahren voraus, die wichtige Restriktionen (z.B. Abstände zur Wohnbebauung und Naturschutzgebieten, Avifauna) und Eignungsmerkmale (z.B. Infrastruktur, Windgeschwindigkeiten) einbeziehen.

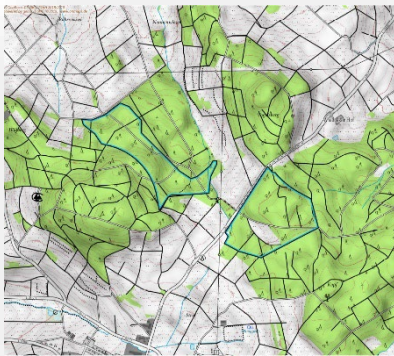
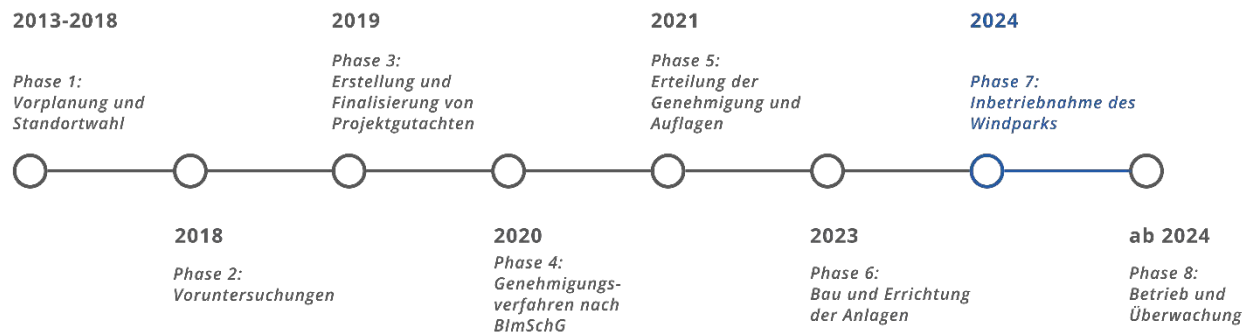
Durch mehrjährige Untersuchungen und daraus resultierende Gutachten analysiert iTerra energy den Einfluss der Windenergieanlagen auf die Schutzgüter Mensch, Boden, Wasser, Pflanzen, Tiere sowie Landschaft und verantwortet die Entwicklung und Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen. Um möglichst aussagekräftige Ergebnisse und maximale Sicherheit zu erlangen, gehen diese Analysen häufig über den gesetzlich geforderten Rahmen hinaus. Während der Genehmigungsphase und auch darüber hinaus bei der Umsetzung des Projektes verlangt die Koordination verschiedener Interessenlagen eine intensive Kommunikation mit allen Projektbeteiligten, z.B. mittels Bürgerinformationsveranstaltungen.

WINDPARK FELDATAL

Ort	Hesse, Feldatal
Höhenlage	385 m über NN
Windprognose	ca. 7,1 m/s
Anlagen	V150-6,0
Anzahl der Anlagen	3
Gesamtleistung	18 MW
Genehmigungserhalt	Dezember 2021



2.1 Phasen in der Projektentwicklung am Beispiel Windpark Feldatal



Phase 1: Vorplanung und Standortwahl (2013-2018)

Zu Beginn des Projektes erfolgte die Auswahl geeigneter Standorte für den Windpark. Dabei wurden zahlreiche Faktoren berücksichtigt, wie Windverhältnisse, Nähe zu bestehenden Stromnetzen, Bodenbeschaffenheit sowie Umwelt- und Naturschutzaspekte. Diese Phase umfasste strenge naturschutzfachliche Analysen und Windmesskampagnen.



Phase 2: Voruntersuchungen

Parallel dazu wurden weitere standortspezifische Voruntersuchungen fortgeführt. Dazu gehörten Untersuchungen zu Flora und Fauna, Lärmemissionen, Schattenwurf und die Auswirkungen auf die Landschaft. Die vollständigen Untersuchungen wurden 2018 abgeschlossen.

12. ZUSAMMENFASSENDE AUSWIRKUNGSPROGNOSE

Die im Falle dieses konkreten Vorhabens und unter Berücksichtigung sämtlicher einzelplaner Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen ermittelte Intensität der verbleibenden Auswirkungen (keine, gering, mittel, hoch) auf die einzelnen Schutzgüter der UVP zeigt Tabelle 27.

Tabelle 27: Abschließende Einordnung der Auswirkungen (Intensität/Gefährdung/Konfliktpotential) des Vorhabens auf/ für die einzelnen Schutzgüter unter Berücksichtigung einzelplaner Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen

Schutzgut	Auswirkungen/Gefährdung/Konfliktpotential****				Gesamt**
	WEA "Freizeit-Erkennungs- hain"	Zuwegung (beide WP)	Kabeltrasse (beide WP)		
Mensch / Gesundheit***	gering	gering	gering/ temporär	gering/ temporär	gering
Tiere, Pflanzen, biol. Vielfalt	mittel	mittel	gering/ temporär	gering/ temporär	mittel
Fläche	mittel	mittel	gering	gering	gering***
Böden	mittel	mittel	gering	gering	mittel
Wasser	gering	gering	gering	gering	gering
Luft / Klima***	gering	gering	gering	gering	gering
Landschaft **	mittel	mittel	keine	keine	mittel
Kulturelles Erbe und sonst. Sach- güter***	gering	gering	keine	keine	gering
Wechselwirkun- gen	gering	gering	gering	gering	gering
Konfliktpotential Gesamt	gering-mittel	gering-mittel	gering	gering	gering-mittel

Phase 3: Erstellung und Finalisierung von Projektgutachten (2018/2019)

Verschiedene Projektgutachten wurden erarbeitet und finalisiert, darunter Umweltverträglichkeitsstudien, Gutachten zu den Auswirkungen auf Vögel und Fledermäuse, statische und geotechnische Gutachten sowie Lärmgutachten. Diese sind entscheidend für die Erstellung der Antragsunterlagen für das Genehmigungsverfahren. Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) fasst die Ergebnisse der Voruntersuchungen zusammen. In dieser Phase wurde die gesetzlich vorgeschriebene UVP durchgeführt, um die potenziellen Auswirkungen des Projekts auf die Umwelt zu bewerten. Die UVP wurde 2019 eingereicht.



Phase 4: Genehmigungsverfahren nach BImSchG

Diese Phase umfasste die Erstellung der Antragsunterlagen und die Einholung der Bau- und Betriebsgenehmigungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Dabei war die Öffentlichkeitsbeteiligung von besonderer Bedeutung. Anwohner und Interessengruppen hatten die Möglichkeit, Einwendungen gegen das Projekt zu erheben. Öffentlichkeitsbeteiligungen erfolgten in Form von Informationsveranstaltungen, Anhörungen oder schriftlichen Stellungnahmen. Dies fand in dem Zeitraum Juni bis Oktober 2020 statt. Die zuständige Genehmigungsbehörde prüfte alle Unterlagen, Gutachten und Stellungnahmen, um zu bewerten, ob alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind.

Regierungspräsidium Gießen
Abteilung Umwelt

HESSEN

Regierungspräsidium Gießen
Postfach 10000, 35398 Gießen
Stb. Zustellungsstelle

MSH Bürger-Windpark-
Feldatal GmbH & Co. KG
vertreten durch die Geschäftsführer
Heinrich Kasper und
Heinrich Kasper
Gottfried-Armold-Straße 1a
35398 Gießen

Hausnummer: Mithrasstr. 11, 35398 Gießen
Abrechnungs- (bei Kompostierung bitte angeben):
RPG-48.1-8847262-2014

Registrierungs-: MSH Bürger-
Durchwahl: 0541 353 4402
Fax: 30 12 3021

Genehmigungsbescheid

I. Tenor

Auf Antrag vom 19.06.2019, vollständig am 02.06.2020, zuletzt ergänzt am 30.11.2021,
wird:

MSH Bürger-Windpark-Feldatal GmbH & Co. KG
Gottfried-Armold-Straße 1a
35398 Gießen

Phase 5: Erteilung der Genehmigung und Auflagen

Der Genehmigungserhalt erfolgte im Dezember 2021. Die Erteilung einer Genehmigung kann bestimmten Auflagen unterliegen, wie beispielsweise Maßnahmen zur Lärminderung, Artenschutzauflagen oder Betriebsführungsvorschriften. So bestand im vorliegenden Fall eine unserer Auflagen darin, den Baubeginn rechtzeitig beim Bauamt anzuzeigen. Die Auflagen müssen regelmäßig kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass sie eingehalten werden.



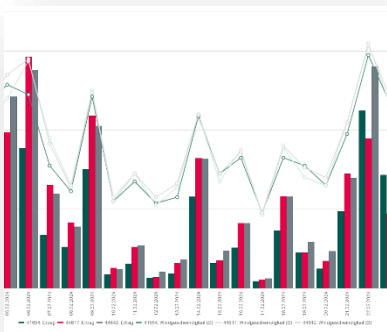
Phase 6: Bau und Errichtung der Anlagen

Nach der Genehmigung konnte in Q1 2023 mit der Realisierung begonnen werden. Der Bau erfolgte gemäß den genehmigten Plänen und Auflagen. Dabei lag der Fokus auf der Sicherheit am Bau und der Kontrolle des umweltgerechten Verhaltens, um minimale Eingriffe in die Natur zu gewährleisten.



Phase 7: Inbetriebnahme des Windparks

Diese Phase umfasst die Inbetriebnahme des Windparks. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für Kommune und Bürger:innen, da ab diesem Zeitpunkt die finanzielle Beteiligung gemäß § 6 EEG greift. Nach Abschluss des Baus und der technischen Abnahme können die Anlagen in Betrieb genommen werden. Wir planen die Inbetriebnahme im November 2024.



Phase 8: Betrieb und Überwachung

Auch nach der Inbetriebnahme unterliegt die Windenergieanlage einer kontinuierlichen Überwachung und Wartung. Regelmäßige Kontrollen und Wartungsarbeiten sind notwendig, um einen sicheren und effizienten Betrieb zu gewährleisten. Wir als Betreiber müssen regelmäßig Berichte über die Betriebsdaten und eventuelle Störungen vorlegen.

2.2 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zur Kompensation von Eingriffen in die Natur am Beispiel Realisierung Windpark Feldatal

Ausgleichsflächen und Ersatzmaßnahmen sind wichtige Instrumente, um die Eingriffe und Auswirkungen von Windenergieanlagen auf die natürliche Umgebung zu kompensieren. Im Rahmen unserer Projektplanung berücksichtigen wir von Anfang an die potenziellen Auswirkungen auf Flora und Fauna sowie das Landschaftsbild. Dabei

legen wir großen Wert darauf, die natürliche Umgebung so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Sollte dies dennoch notwendig sein, wenden wir Ersatzmaßnahmen an, um einen Ausgleich zu schaffen.

Der Umfang dieser Maßnahmen ist gemäß §§ 13ff. des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) gesetzlich geregelt und bildet einen wesentlichen Teil des Genehmigungsverfahrens. Ein relevanter Auszug aus dem Bundesnaturschutzgesetz besagt: "Eingriffe in Natur und Landschaft sind auszugleichen, wenn die Beeinträchtigungen nicht vermieden werden können (§ 15 Abs. 2 BNatSchG)

Ein gutes Beispiel bietet an dieser Stelle unser jüngstes Bauprojekt Windpark Feldatal mit insgesamt drei Windenergieanlagen. Die Bauphase erstreckte sich von Frühjahr 2022 bis Winter 2024. Dabei wurden unter anderem folgende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durchgeführt:

Ersatz-, Schutz- und Überwachungsmaßnahmen für die Waldschnepfe: Die Waldschnepfe wurde östlich von WEA 4 festgestellt, wodurch für sie das Risiko einer Kollision mit dem Turm entstand. Daher war es notwendig, ein Ersatzhabitat für die Waldschnepfe zu schaffen. Die Maßnahme wurde vor Beginn der Bauarbeiten durchgeführt. Das Ersatzhabitat erstreckt sich über eine Fläche von mindestens 4 Hektar und dient der Aufwertung als Brut- und Nahrungshabitat. Es kompensiert den potenziellen Verlust des Waldschnepfenreviers in der Umgebung von WEA 4, der durch die Meidung der Windenergieanlage entstehen könnte. Innerhalb des Ersatzhabitats wurde eine 4x4 Meter große Senke angelegt. Totholz wurde im Bestand belassen, sodass sich der Wald natürlich entwickeln kann. Die Funktionalität wird durch ein Monitoring im 1., 3. und 5. Jahr sichergestellt.

Strauchpflanzungen und Schutzmaßnahmen für die Haselmaus: Im Windpark wurde die Haselmaus nachgewiesen. Östlich der WEA 3 wurden daher vorgezogene Strauchpflanzungen vorgenommen, um der Haselmaus ein adäquates Ersatz-Habitat anzubieten. Zusätzlich wurden Haselmauskästen installiert, um die Haselmäuse nach dem Erwachen aus dem Winterschlaf aus der Baufläche zu locken und sie so vor Schäden zu bewahren. Um den Schutz der Haselmaus weiter zu gewährleisten, wurden Bauzeitenbeschränkungen eingeführt. So durften beispielsweise Stubben erst nach dem Ende des Winterschlafs der Haselmaus entfernt werden. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den Lebensraum der Haselmaus während der Bauarbeiten zu schützen und ihre Population in der Umgebung zu erhalten.

Aufwertung und Erhaltungsmaßnahmen für den Schwarzstorch: Der Schwarzstorch brütet außerhalb des 3 km Mindestabstands; der Horst liegt 4,5 km entfernt. Im Laufe der Untersuchungen wurden einzelne Überflüge verzeichnet, sodass durch den Bau der WEA Nahrungshabitate verloren gehen könnten. Deshalb wurde innerhalb des Vogelschutzgebiets ein Ersatzhabitat eingerichtet. Die Fläche liegt etwa 6 km südlich des Parks und umfasst Prozessschutz, Abrieb von Nadelwald (entfernen von nichtförderlichen Baumbeständen), die Anlage von zwei Nahrungsgewässern und das Freihalten des Anflugkorridors. Zusätzlich wurden gezielte Erhaltungsmaßnahmen eingeleitet, wie das Erstellen und Schützen von Brutplätzen sowie die Sicherung geeigneter Nahrungsgebiete, da der Schwarzstorch sensible Brutplätze bevorzugt.

SCHUTZ DER BIODIVERSITÄT



Ersatzlebensraum für die Waldschnepfe.



Strauchpflanzungen für die Haselmaus.



Verbesserung des Nahrungslebensraums für den Schwarzstorch.



Ersatzlebensraum für die Waldschnepfe.



Überblick über Haselmauskästen und Strauchpflanzungen



Verbesserung des Nahrungslebensraums für den Schwarzstorch

Diese Maßnahmen zeigen, wie wichtig es ist, die Eingriffe durch Windenergieprojekte verantwortungsvoll zu gestalten und den Schutz der Natur in den Mittelpunkt zu stellen. Durch die konsequente Umsetzung der Maßnahmen und vielen weiteren leisten wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und zum Erhalt der natürlichen Lebensräume.

2.3 Ökobilanzierungssoftware ECOSPEED

iTerra energy hat die ECOSPEED Climate Software zur Verbesserung der Umweltleistung beim Bau eines Windparks eingeführt. Sie soll zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks und zur Verbesserung der Nachhaltigkeitspraktiken dienen. Die Software bietet Werkzeuge zur Erfassung, Analyse und Berichterstattung von Umwelt- und Klimadaten, um uns dabei zu unterstützen, unsere Klimaziele zu erreichen.

Die benutzerfreundliche Oberfläche und umfangreiche Datenbank der Software ermöglichen uns eine einfache Nutzung. Die Software visualisiert komplexe Daten, was die interne Kommunikation, Entscheidungsfindung und externe Berichterstattung erleichtert. Durch die Integration aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und internationaler Standards bleibt ECOSPEED immer auf dem neuesten Stand der Technik und Gesetzgebung.

Zudem bietet ECOSPEED Beratungsdienste, Schulungen und Workshops, um sicherzustellen, dass die Softwarelösungen effektiv genutzt werden können.

Derzeit sind wir dabei, das Projekt Feldatal in der Software abzubilden. Dieses Projekt dient als Pilotprojekt und soll als Schablone für nachfolgende Projekte verwendet werden. Durch die systematische Erfassung und Analyse der Daten im Projekt Feldatal können wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen, die uns dabei helfen, zukünftige Projekte noch nachhaltiger und effizienter zu planen.

The screenshot shows the ECOSPEED software interface. The top navigation bar includes 'ECOSPEED', 'BILANZIERUNG', 'UNTERNEHMENSINFO', and 'KONTO'. Below this, there's a search bar and a sidebar with a tree view of project categories. The main area displays a table with columns for ID, Name, Datenquelle, Auswahl, Menge, Einheit, and UBPEZ2018. The table lists items like 'Herstellung', 'Gebrauch', and 'Entsorgung' with checkboxes for 'Nicht vorhanden'. A 'Summe' row at the bottom shows a value of 0.

ID	Name	Datenquelle	Auswahl	Menge	Einheit	UBPEZ2018	Aktion
	Herstellung		☐				+ Eintrag
	Gebrauch		☐				+ Eintrag
	Entsorgung		☐				+ Eintrag
	Summe					0	

3 Rechtskonformität bei iTerra energy

In diesem Kapitel möchten wir vertiefend auf das Thema Compliance eingehen. EMAS bietet eine ideale Grundlage dafür, geltende Rechtsvorschriften zu erkennen, einzuhalten und deren Entwicklung im Auge zu behalten. Mit der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 verpflichten wir uns dazu, die Anforderungen dieser Verordnung zu erfüllen und kontinuierlich zu überwachen.

UMWELTRECHT

Im Zuge der Entwicklung unserer Projekte sind wir dazu verpflichtet, uns an die Bestimmungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) sowie an das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zu halten. Unsere Genehmigungsanträge sowie naturschutzfachlichen Untersuchungen sind durch diese Gesetze stark reglementiert. iTerra Energy stellt sicher, dass alle Aktivitäten rechtskonform und umweltgerecht durchgeführt werden. Unser umfassendes Compliance-System gewährleistet die Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften.

Um die Integrität unserer Geschäftspartner sicherzustellen, führen wir gründliche KYC-Prüfungen (Know Your Customer) bei allen Lieferanten und Dienstleistern durch. Dies hilft uns, ausschließlich mit Partnern zusammenzuarbeiten, die unseren hohen Standards in Bezug auf Umwelt- und Naturschutz gerecht werden. Unsere Fachbereiche für Umwelt und Naturschutz überwachen kontinuierlich die Aktualität der relevanten Gesetze und informieren alle Projektbeteiligten von der Standortentwicklung bis zur Realisierung über gesetzliche Änderungen und deren Auswirkungen. Durch die Beauftragung externer Umweltgutachter stellen wir sicher, dass unsere Projekte stets den neuesten gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Aus den Genehmigungsaufgaben der zuständigen Behörden ergibt sich der aktuelle Stand der Rechtsprechung. Diese behördlichen Prüfungen durch die obere und untere Naturschutzbehörde gewährleisten, dass alle Projekte von iTerra energy den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Bei der Einbindung von Umweltplanern achten wir darauf, dass diese nach den aktuellen Verordnungen und umweltfachlichen Leitlinien der einzelnen Länder arbeiten. Dies garantiert, dass unsere Projekte nicht nur rechtlich, sondern auch umwelttechnisch auf dem neuesten Stand sind.

Um die Aktualität unserer rechtlichen Kenntnisse zu gewährleisten, nutzen wir renommierte Informationsquellen wie Buzzer, Beck-Online und die Stiftung Umweltenergierecht. Diese Plattformen bieten uns Zugang zu den neuesten Entwicklungen in der Umweltgesetzgebung und unterstützen uns dabei, rechtskonform zu handeln. Zudem stärkt unsere enge Zusammenarbeit mit dem Bundesverband

WindEnergie (BWE) unser Engagement für Rechtskonformität und Nachhaltigkeit, da wir regelmäßig von deren Fachwissen und Schulungen profitieren.

Durch diese Maßnahmen stellt iTerra energy sicher, dass alle unsere Projekte nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern auch ökologisch und rechtlich einwandfrei sind. Wir bleiben unserem Engagement für Nachhaltigkeit und gesetzeskonformem Handeln treu und arbeiten kontinuierlich daran, unsere Prozesse zu optimieren und die höchsten Standards im Umwelt- und Naturschutz zu erfüllen.

BlmSchG und Nebenbestimmungen

Die Erteilung einer Genehmigung gemäß dem Bundes-Immissionsschutzgesetz ist für Windenergieanlagen erforderlich, da sie aufgrund ihrer Beschaffenheit oder ihres Betriebs potenziell schädliche Umwelteinwirkungen hervorrufen können. Zusätzlich zu der Hauptgenehmigung werden spezifische Nebenbestimmungen festgelegt. Diese Nebenbestimmungen stellen zusätzliche Anforderungen oder Einschränkungen dar, die an die Genehmigung geknüpft sind. Beispiele hierfür sind Auflagen, wie etwa Emissionsgrenzwerte, Bedingungen, zeitliche Befristungen der Gültigkeit der Genehmigung oder die Möglichkeit eines Widerrufs. Diese Bestimmungen sind dazu vorgesehen, die Einhaltung von Umweltschutzvorschriften zu gewährleisten und können aktualisiert werden, falls sich die technischen Normen oder Umweltbedingungen ändern.

COMPLIANCE

iTerra Energy hat 2023 umfassende Compliance-Richtlinien eingeführt, um höchste Standards im Bereich der rechtlichen und ethischen Unternehmensführung zu gewährleisten. Diese Richtlinien sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur und dienen als ethischer und rechtlicher Leitfaden für alle Mitarbeiter:innen und die Geschäftsführung. Unter Compliance wird die Einhaltung der geltenden Gesetze und regulatorischen Anforderungen zur Sicherung und Förderung der Reputation der iTerra energy GmbH verstanden. Einfach gesagt, fallen unter Compliance interne Regeln, die in unseren Compliance-Richtlinien festgehalten werden. Dazu gehören neben den grundsätzlichen Verhaltensanforderungen beispielsweise die Bekämpfung von Geldwäsche, die Beachtung von arbeits- und sozialrechtlichen Regelungen sowie die Datensicherheit und der Datenschutz. Um Risiken weitestgehend zu minimieren und die Gefahr von Datendiebstahl, Datenverlust oder unbefugtem Überschreiben von Daten zu reduzieren, wurde ein Datenschutzbeauftragter bestellt. Zudem wurde eine unternehmensinterne Datenschutzrichtlinie geschaffen, zu deren Befolgung alle Mitarbeiter:innen verpflichtet sind.

Um eine umfangreiche Arbeitssicherheit zu gewährleisten, werden unsere Mitarbeiter:innen zu unterschiedlichen Themen geschult. Regelmäßig finden hausinterne Erste-Hilfe-Kurse sowie umfangreiche Arbeitssicherheitsunterweisungen statt.

IT-SICHERHEIT

Seit 2023 besitzen wir die Cyber-Security-Zertifizierung. Diese Auszeichnung unterstreicht unser Engagement für höchste Informationssicherheitsstandards und den Schutz unserer Systeme und Daten. Mit dieser Zertifizierung demonstrieren wir unsere Kompetenz in der Abwehr von Cyber-Bedrohungen und der Implementierung effektiver Sicherheitsmaßnahmen. Sie gibt unseren Kunden und Partnern die Gewissheit, dass ihre Daten bei uns sicher sind. Die kontinuierliche Fortbildung und Zertifizierung unserer Mitarbeiter:innen stellt sicher, dass iTerra energy immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnologien bleibt und proaktiv neue Maßnahmen implementiert, um höchste Sicherheit zu gewährleisten.

Ein zentraler Bestandteil unserer Sicherheitsstrategie ist die Überprüfung der unerlaubten Übertragung von Unternehmensdaten im Rahmen unseres neu eingeführten Data Loss Prevention (DLP) Projekts. Wir sind auf dem Weg, die Umsetzung bis 2024 abzuschließen. Bereits 80% der Arbeiten, inklusive der Optimierung der Suchalgorithmen, sind abgeschlossen. Ein weiteres bedeutendes Projekt ist der Schutz betrieblicher Daten durch einen Dienst, der vor schädlichen Datenträgern durch Peripheriekontrolle schützt. Der Dienst ist zu 95% fertig implementiert und wir haben die ersten Tests erfolgreich abgeschlossen. Unternehmensweite Tests stehen noch aus und sind für die nächste Umsetzungsphase vorgesehen. Zur Verbesserung der IT-Sicherheit haben wir zudem die IT-Dienstleister für Security Awareness intensiv geschult. Auch hier sind wir auf einem guten Weg, die Maßnahmen vollständig zu implementieren. Schließlich haben wir eine Patch-Management-Lösung eingeführt, um die IT-Sicherheit weiter zu verbessern. Dieses Projekt befindet sich derzeit zu 80% in der Umsetzung. Wir haben unsere Updates soweit möglich automatisiert und die Mitarbeiter:innen informiert. Durch diese Maßnahmen und Projekte stellen wir sicher, dass wir kontinuierlich höchste Sicherheitsstandards einhalten und unsere Systeme und Daten bestmöglich geschützt sind.

4 Öffentlichkeitsarbeit: Kommunikation auf Augenhöhe

„Energiewende ja, aber bitte in einem gerechten und nachvollziehbaren Maß.“ Zahlreiche Untersuchungen belegen, dass die Themen Erneuerbare Energien und die Erhaltung von Natur und Landschaft für die große Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland zusammengehören. Tatsächlich werden mögliche nachteilige Folgen des Ausbaus erneuerbarer Energien für Natur und Landschaft allgemein von einer großen Mehrheit akzeptiert, da die Vorteile des Klimaschutzes in ihrer Wahrnehmung überwiegen. Demgegenüber scheinen kritische Proteste und Windenergiegegner:innen zunehmend an Relevanz und Einfluss zu gewinnen. Der Legitimationsdruck auf Projektgesellschaften sowie Träger von Bau- und Infrastrukturprojekten steigt.

Branchenübergreifend treffen verschiedene Sichtweisen aufeinander, denen ein tiefgreifender, gesellschaftlicher Wandel zugrunde liegt. In diesem Spannungsfeld erlangt das Thema Akzeptanz eine neue Definitionstiefe und es wird deutlich, dass neue Formen der Kommunikation unumgänglich werden.

Die Windenergie ist in all ihren Facetten umfangreich und erklärungsbedürftig. Für eine integrative und starke Akzeptanzkommunikation bedarf es eines offenen und transparenten Dialogs mit allen relevanten Akteuren. Umfassende Stakeholderanalysen können Aufschluss über entscheidungstragende Personen aus Politik und Verwaltung, den Medien, der allgemeinen Öffentlichkeit, Stromverbraucher:innen, Flächeneigentümer:innen sowie Anrainer:innen in der Nähe eines Windparks geben.

Mit einer zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit auf Augenhöhe verfolgen wir den Ansatz, frühzeitig und sorgfältig über unsere Projekte zu informieren und eine umfangreiche Aufklärungsarbeit in Bezug auf Energie- und Klimathemen zu leisten. Neben der klassischen Kommunikation über Broschüren, Flyer, Plakate, Infoblätter sowie lokale Medien fördern wir das direkte Gespräch mit Anwohnenden und anderen relevanten Instanzen vor Ort.

Zudem schaffen wir auf spezifischen Öffentlichkeitsveranstaltungen wie Informationsmärkten oder Bürgerinformationsveranstaltungen eine Plattform für einen gemeinsamen Informationsaustausch und treten in einen kooperativen Dialog. Auf branchenspezifischen Messen wie der WindEnergy Hamburg oder der HUSUM Wind sowie dedizierter Windbranchentage kommunizieren wir global über unsere deutschlandweiten Projekte sowie unser Unternehmen.

Über unserer Homepage informieren wir regelmäßig über aktuelle Themen rund um unsere Projekte und Entwicklungen bei iTerra energy. Neben spezifischer Kommunikationskonzepte ist der Aufbau und die Pflege von Projektwebsites fester

Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit. Die individuell gestalteten Landing Pages enthalten detaillierte Informationen über den aktuellen Zeitplan und die verschiedenen inhaltlichen Etappen des jeweiligen Projektes. Zugleich bieten sie allen Interessierten die Möglichkeit, in einen direkten Austausch mit uns zu treten. Alle Projektwebsites verfügen über anwenderfreundliche Kontaktformulare. Daneben erhält jedes Projekt eine eigene E-Mail-Adresse, über die ebenfalls jegliche Fragen oder Anregungen an uns herangetragen werden können.

Verschiedene Untersuchungen belegen, dass jüngere Menschen neue Windenergieanlagen deutlich weniger störend empfinden als ältere Menschen. Folglich forcieren wir auch den Austausch mit jüngeren Generationen. Um diese zu erreichen, kommunizieren und informieren wir über unterschiedliche Social-Media-Kanäle und pflegen auch dort einen aktiven Austausch.

Hier geht's zu unseren Projektwebsites:

Windpark Dachsenhausen: <https://windpark-dachsenhausen.d>

✉ info@windpark-dachsenhausen.de



WINDPARK
Dachsenhausen

[Aktuelles](#)
[Projektstatus](#)
[Vorhabenträger](#)
[Kontakt](#)

Klimaneutrale und nachhaltige Energie für die Verbandsgemeinde Loreley



Regionale Windkraft in Dachsenhausen

Die Gemeinde Dachsenhausen liegt im westlichen Hintertaunus und im Nordosten des Mittelrheintaus. Bereits 2013 entstanden erste Ideen für die Errichtung eines Windparks in der Verbandsgemeinde Loreley. Aufgrund der damals bestehenden Bestimmungen zum Schutz der kulturellen Integrität bedeutsamer Denkmäler wurden diese zunächst verworfen.

Mit Inkrafttreten des Windenergieflächenbedarfsgesetzes zur Bereitstellung von 2,2 Prozent der Landesfläche für Windenergie in Rheinland-Pfalz im Jahr 2022 wurden die Planungen zum Bau von 4 Windenergieanlagen (WEA) erneut aufgenommen.

Windpark Altdorferwald: <https://windpark-altdorferwald.de/>



Was ist im Bereich Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2023 noch passiert? Worüber haben wir unser Umfeld informiert. Hier ein kleiner Auszug:



Neujahrsgruß, Jan. 23



Happy Earth Day, Apr. 23



Windmessung LIDAR, Apr. 23



Windbranchentag Baden-Württemberg, Jun. 23



Windbranchentag Rhein / Main / Saar, Jul. 23



Neuer Bürostandort Stuttgart, Jul. 23



Bau Windpark Frielendorf Süd, Jul. 23



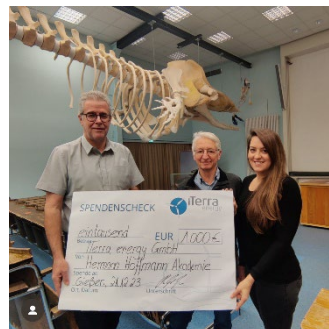
EMAS Zertifizierung, Jul. 23



HUSUM Wind, Aug. 23



Bürgerinformationsveranstaltung WP Heckengäu, Okt. 23



Spende Hermann Hoffmann Akademie, Dez. 23



Windparkbegehung mit Studenten in Feldatal, Dez. 23

5 Beteiligungsmöglichkeiten: Kommunen und Bürger:innen

Eine frühzeitige Beteiligung der Bürger:innen ist für eine erfolgreiche Projektentwicklung unumgänglich und stärkt das Vertrauen in unsere Arbeit.

Verschiedene Untersuchungen belegen, dass sich die empfundene Gerechtigkeit der involvierten Stakeholder unmittelbar auf die Akzeptanz von Windenergieanlagen auswirkt. So steigt die wahrgenommene Gerechtigkeit bei der finanziellen Beteiligung aller Betroffenen immens gegenüber des als unverhältnismäßig hoch wahrgenommenen Profits einzelner Flächeneigentümer:innen. Weiterhin trägt ein transparenter und integrativer Planungsprozess dazu bei, dass der Konzeptions- und Genehmigungsprozess für neue Anlagen als gerecht wahrgenommen wird.

Grundsätzlich lässt sich die Öffentlichkeitsbeteiligung an Planungsprozessen nach der formellen und informellen Verfahrensbeteiligung unterscheiden. Während die formelle Beteiligung durch die Genehmigungsbehörde durchgeführt und verpflichtend in Bundes- und Landesraumordnungsgesetzen sowie im Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) geregelt wird, ist die informelle Beteiligung freiwillig.

Obwohl bei vielen unserer Projekte nicht gesetzlich vorgeschrieben, wählen wir oftmals den Weg der informellen Beteiligung. Durch den frühzeitigen Kontakt zu Kommunen und Bürger:innen streben wir einen möglichst reibungslosen Planungs-, Genehmigungs- und perspektivischen Bauprozess für unsere Windenergieparks an. Zusätzlich sollen so technische und finanzielle Risiken sowie mögliche Imageschäden minimiert oder im besten Fall vermieden werden. Alle Beteiligten erhalten die Chance zur Mitsprache, wodurch die Akzeptanz und letztlich eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts forciert werden kann.

Seit dem 1. Januar 2023 regelt der §6 des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) die Beteiligungsmöglichkeiten von Kommunen. Betroffene Gemeinden können Beträge von insgesamt 0,2 Cent pro Kilowattstunde vom Anlagenbetreiber erhalten, sofern die Anlage eine installierte Leistung von mehr als 1.000 Kilowatt hat. So profitieren seit 2023 beispielsweise die durch den Windpark Frielendorf-Süd betroffenen Gemeinden Frielendorf-Süd und Feldatal-Eckmannshain von einer finanziellen Beteiligung gemäß §6 EEG.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch die Integration von regionalen Dienstleistern, Lieferanten und Produkten in unsere Projektarbeit. Die Förderung regionaler, kommunaler sowie gemeinnütziger Einrichtungen durch jährlich wechselnde Sponsoringaktivitäten ist für uns ebenso eine gute Möglichkeit, um uns vor Ort einzubringen.

Weiterhin prüfen wir bei jedem Projekt die Möglichkeit der finanziellen Beteiligung der Bürger:innen an den errichteten Windenergieanlagen. So bieten sich durch Schwarmfinanzierungen oder Grünstromboni beispielsweise flexible und einfache Varianten der finanziellen Beteiligung für die Bevölkerung vor Ort.

6 MITARBEITER:INNEN UND IHRE ENTWICKLUNG

6.1 Mitarbeiter:innen Entwicklung

Unsere Mitarbeiter:innen bilden das Herzstück von iTerra energy. Sie entwickeln Projektideen bis zu fertigen Windparks und stehen mit Überzeugung hinter einer gelingenden Energiewende. Ihr Engagement, eigene Ideen und nachhaltige Lösungen tragen maßgeblich zur Entwicklung unseres stetig wachsenden Unternehmens bei. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es für uns von großer Bedeutung, unsere Mitarbeiter:innen langfristig für die Arbeit bei iTerra energy zu begeistern..

Indikator Vollzeitäquivalent	2021	2022	2023
Gießen	21	21,845	26,80
Frankfurt	0	2,19	4,76
Plauen	0	1,75	1,00
Stuttgart	0	0	0,75
Ulm	0	0	0,33
Vollzeit	18	19	23,86
Teilzeit	2	4	5,53
Werkstudent*innen	1	3	4,25
Durchschnittsalter MA	36	35	35
Gesamt	<u>21</u>	<u>26</u>	<u>34</u>

*Zur aktualisierten Berechnung der Gesamtzahl der Mitarbeiter:innen wurde ein Korrekturfaktor verwendet. Die Zahl inkludiert Neueinstellungen und Abgänge sowie die Berücksichtigung vertraglich vereinbarter Arbeitsstunden.

Das Vollzeitäquivalent (VZÄ) dient zur korrekten Interpretation und dem Vergleich von Umweltkennzahlen. Indem wir Umweltdaten wie Energieverbrauch oder Emissionen pro VZÄ erfassen, ermöglicht es eine objektive Bewertung der Umweltleistung, unabhängig von der Anzahl der Mitarbeiter:innen oder deren Arbeitszeitmodellen. Dies führt zu einer präziseren Analyse und nachhaltigeren Entscheidungsfindung bezüglich Umweltschutzmaßnahmen.

Die Tabelle verdeutlicht einen stetigen Personalzuwachs, der einerseits viele neue Chancen eröffnet, andererseits aber auch große Herausforderungen mit sich bringt. Auch in Zukunft sind weitere Einstellungen zu erwarten. Aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl suchen wir am Standort Gießen nach größeren Räumlichkeiten, die unseren Anforderungen an Nachhaltigkeit gerecht werden. Dazu gehören unter anderem ein energieeffizientes Gebäude, ein Angebot an E-Ladeinfrastruktur und ein

energieeffizientes Beleuchtungskonzept. Seit der Implementierung der Personalmanagementsoftware „Personio“ im Jahr 2022 konnten wir weitere strukturelle Prozesse verbessern. Unter anderem die Digitalisierung der HR Unterlagen. Wir haben unseren Einstellungsprozess weiter optimiert, sodass unsere Onboarding-Prozesse reibungsloser ablaufen und wir dadurch die Attraktivität für neue Mitarbeiter:innen erhöhen können. Besonders hervorzuheben ist unser Recruiting-Prozess. Durch eine Schnittstelle auf unserer Website konnte der Bewerbungsprozess nahezu vollständig automatisiert werden. Derzeit arbeiten wir an einer innovativen Lösung für Talent Coaching. Dabei geht es um die Entwicklung eines umfassenden Weiterbildungskonzepts, das auf die individuellen Bedürfnisse und Potenziale unserer Mitarbeiter:innen zugeschnitten werden soll. Ziel ist es, die berufliche Entwicklung und persönliche Entfaltung zu fördern, um somit das volle Potenzial unserer Talente auszuschöpfen. Dieses Programm wird vielfältige Lernmodule, Mentoring-Programme und maßgeschneiderte Schulungen umfassen, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter:innen kontinuierlich wachsen und sich weiterentwickeln können. Durch diese gezielten Maßnahmen möchten wir nicht nur die Zufriedenheit und Motivation unserer Mitarbeiter:innen steigern, sondern auch unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern.

6.2 Mitarbeiter:innen Zufriedenheit

Ob ein Arbeitgeber für Mitarbeiter:innen als attraktiv erlebt wird, hängt von einer Vielzahl an Faktoren ab. Neben Verdienstmöglichkeit, Unternehmenskultur und dem Image der Firma spielen Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes und ein respektvoller, wertschätzender und freundlicher Umgang unter den Kolleg:innen eine entscheidende Rolle. Zudem trägt ein reibungsloser und transparenter Informationsfluss seitens des Arbeitgebers zu einer als fair erlebten Arbeitsatmosphäre bei. Zur Unterstützung wurde in 2023 ein monatlicher Newsletter eingeführt. Flache Hierarchien in Kombination mit einer Du-Kultur ermöglichen ein entspanntes Arbeitsumfeld. Um unsere Mitarbeiter:innen langfristig halten und begeistern zu können, entwickeln wir unsere Maßnahmen und Angebote kontinuierlich weiter. Im Folgenden zeigen wir, welche Maßnahmen bis heute umgesetzt wurden.

Flexible Arbeitszeiten & Home Office

Neben einem Gleitzeitmodell bieten wir unseren Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Dadurch schaffen wir maximale Flexibilität und fördern zugleich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Um produktives Arbeiten von zuhause

aus per Remote-Zugriff zu gewährleisten, wurden unsere Mitarbeiter:innen mit der notwendigen Hard- und Software ausgestattet.

Zudem wurde ein zweiter Besprechungsraum mit Videokonferenzsystemen ausgestattet, wodurch eine reibungslose Kommunikation, auch mit Externen, sichergestellt werden kann.

Benefits

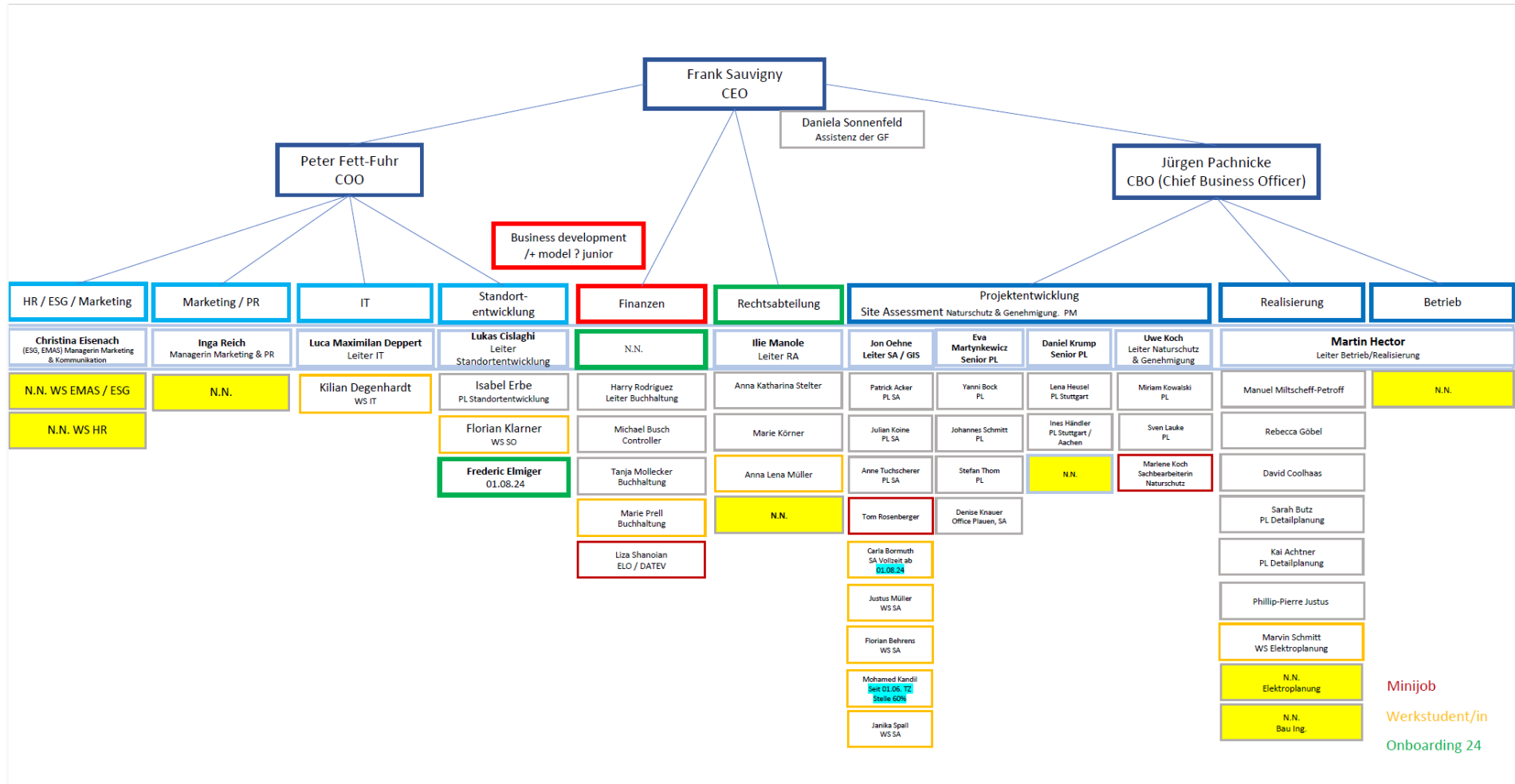
Durch eine Kooperation mit einem nahe gelegenen Fitnessstudio haben unsere Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, zu einem vergünstigten Tarif zu trainieren. Das Studio ist fußläufig in 5 Minuten zu erreichen. Zukünftig soll dieses Angebot auch für unsere auswärtigen Mitarbeiter:innen ausweitert werden. Mit einem Bike-Leasing schaffen wir die Möglichkeit, die Gesundheit der Arbeitnehmer:innen zu fördern und die Umwelt zu schützen. Neben verschiedenen Kaffeespezialitäten möchten wir unseren Mitarbeiter:innen außerdem den Zugang zu frischem Obst auch während der Arbeit erleichtern und eine gesunde und ausgewogene Ernährung unterstützen.

Für eine Senkung der CO₂-Emissionen im Bereich der Mobilität hat sich die Geschäftsführung dazu entschieden, die Kosten für das seit Mai 2023 verfügbare 49-Euro-Ticket zu übernehmen und als Jobticket zu etablieren.

Events

Zur Stärkung des Zusammenhalts im Unternehmen finden regelmäßige Events statt. Aufgrund der Distanzen zwischen unseren Standorten werden jedes Jahr eine Sommer- und eine Weihnachtsfeier organisiert, sodass sich alle Mitarbeiter:innen zusammenfinden und besser kennenlernen können. Des Weiteren möchten wir in Zukunft auch jährliche Betriebsausflüge in Form von Teambuilding-Maßnahmen angehen, um den Teamgeist zu fördern und die Zusammenarbeit weiter zu verbessern.

6.3 MITARBEITER:INNEN ORGANIGRAMM



7 UMWELTASPEKTE UND UMWELTLEISTUNGEN

Das Kerngeschäft von iTerra energy ist die Projektierung von Windenergieanlagen. Dies wirkt sich positiv auf die Umweltleistung von iTerra energy aus, da Ressourcen eingespart und somit das Klima geschont werden. Die Aktivitäten von iTerra energy beeinflussen die Umwelt in verschiedenen Bereichen. Indirekte Umweltaspekte sind das Ergebnis einer Interaktion mit Dritten, wie beispielsweise Auftragnehmer:innen, Dienstleister:innen oder Lieferant:innen. Einige daraus resultierende indirekte Umweltauswirkungen sind in einem angemessenen Maße von iTerra energy beeinflussbar, wie zum Beispiel die Wahl externer Partner:innen in Bezug auf deren Nachhaltigkeitsstandards. Auch beim Einkauf wird die Wahl der Lieferant:innen gezielt beeinflusst.

Zu den direkten Umweltaspekten zählen vor allem der Verbrauch von Energie, Wasser und Büromaterial sowie das Abfallaufkommen. Diese sind durch die iTerra energy direkt beeinflussbar.

Die betriebsbedingten Umweltauswirkungen erfassen wir durch unser Umweltmanagementsystem und gestalten sie entsprechend mit dem Ziel einer fortlaufenden Verbesserung.

Die folgenden Umweltkennzahlen beschreiben direkte und indirekte Umweltaspekte. Die erhobenen Umweltkennzahlen orientieren sich an den neuen Kernindikatoren (Materialverbrauch, Wasser, Energie, Abfälle und Emissionen) nach EMAS III, Anhang IV C und decken die dort geforderten Schlüsselbereiche sowie Umweltauswirkungen in den entsprechenden Einheiten ab. Auf den folgenden Seiten geben wir einen guten Überblick über alle Kernindikatoren, aus denen die Umweltleistung mittels messbarer Kennzahlen abgeleitet werden kann.

7.1 Unsere Kennzahlen

Im folgenden Kapitel werden wir detailliert auf unsere wesentlichen Kennzahlen eingehen. Diese umfassen die Bereiche Strom, Wärme, Wasser, Verkehr, Materialeffizienz, Abfall und Biodiversität. Diese Kennzahlen bieten einen umfassenden Überblick über unsere Ressourcennutzung und Umweltleistungen.

Es ist wichtig zu beachten, dass in einigen Tabellen Zahlen fehlen. Dies liegt daran, dass bestimmte Standorte in dem betrachteten Zeitraum noch nicht angemietet waren. Für die Standorte Ulm und Stuttgart sind zudem keine spezifischen Zähler vorhanden, da die Mietverträge als Pauschalmiete gestaltet sind und daher keine detaillierte Abrechnung ermöglichen. In solchen Fällen sind die Kennzahlen hochgerechnet, um eine möglichst genaue Darstellung zu gewährleisten. Zukünftig werden die Verbrauchswerte für die Standorte Ulm und Stuttgart mittels Energieausweis ermittelt, um eine präzisere Erfassung zu gewährleisten.

NUTZFLÄCHE STANDORTE

Standort	Gießen	Plauen	Frankfurt	Stuttgart	Ulm
Bürofläche (m²) (angemietet)	304,5	58	31	15	20

STROM

Bürostandorte:

Gießen

Indikator	Einheit	2021	2022	2023
Strombedarf	MWh	8,8	9,28	9,39
Strom/MA	MWh/MA	0,42	0,42	0,35
CO ₂ Emissionen	tCO ₂		0	3,29

Frankfurt

Strombedarf	MWh	--	1,21	1,32*
Strom/MA	MWh/MA	--	0,55	0,28
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	--	0	0

Plauen

Strombedarf	MWh	--	0,45	0,35
Strom/MA	MWh/MA	--	0,26	0,35
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	--	0,13	0,11

Stuttgart

Strombedarf	MWh	--	--	0,83**
Strom/MA	MWh/MA	--	--	0,83
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	--	--	0

Ulm

Strombedarf	MWh	--	--	1,10**
Strom/MA	MWh/MA	--	--	1,10
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	--	--	0

*hochgerechnet

** Strombedarfe wurden mit Hilfe eines Faktors ermittelt: Quelle: Stadtwerke Gießen - Energie in Büros und Verwaltungen (2023)

Windenergieanlagen:

Windpark Münster

Indikator	Einheit	2021	2022	2023
Strombedarf	MWh	--	65,4	53,70
Strom/MA	MWh/MA	--	--	--
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	--	0	18,80

Windpark Mücke

Strombedarf	MWh	--	33,78	23,46*
Strom/MA	MWh/MA	--	-	-
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	--	10,74	7,46

Windpark Frielendorf Süd

Strombedarf	MWh	--	--	36,90
Strom/MA	MWh/MA	--	--	-
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	--	--	12,92

*hochgerechnet

GESAMT	MWh	8,8	110,12	127,05
	tCO₂	--	10,87	50,04

Gießen: Der absolute Stromverbrauch am Standort Gießen ist von 2022 auf 2023 leicht gestiegen. Jedoch zeigt die Effizienz eine Verbesserung, wenn der Stromverbrauch ins Verhältnis zur Mitarbeiterzahl gesetzt wird. Allerdings hat sich unser Stromprodukt im Vergleich zum Vorjahr verändert, heißt wir haben seit 2023 einen Erneuerbaren Energien Anteil von nur noch 45 %. Dies liegt daran, dass sich die Stromkennzeichnung der Produkte von unserem Stromanbieter Nordgröön von 2022 auf 2023 geändert haben. Nordgröön legt großen Wert darauf, transparent über die Zusammensetzung ihres Strommixes zu informieren und verzichtet bewusst auf den Kauf von Zertifikaten, um den Strom als „Ökostrom“ zu bezeichnen. Stattdessen zeigen sie nun offen, aus welchen Teilen sich ihr Strommix zusammensetzt.

Frankfurt: Für den Standort Frankfurt liegt erstmals ein Jahresvergleich vor. Obwohl der Gesamtstrombedarf gestiegen ist, ist der Verbrauch pro Mitarbeiter:in gesunken, was auf eine effizientere Nutzung hindeutet. Am Standort Frankfurt beziehen wir Ökostrom, was einem Erneuerbaren Energien Anteil von 100% entspricht.

Plauen: Am Standort Plauen hat sich der Strombedarf im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert, jedoch ist der Verbrauch pro Mitarbeiter:in gestiegen. Seit 2023 ist nur noch eine Person in diesem Büro beschäftigt. Der Erneuerbare Energien Anteil an diesem Standort liegt bei 58,9%, sodass wir dort CO₂ Emissionen von 0,11 tCO₂ haben.

Stuttgart & Ulm: Die Standorte Ulm und Stuttgart gibt es erst seit 2023. Keiner der beiden Standorte ist ein eigenständiger Standort. Ulm ist eine Bürofläche innerhalb der Stadtwerke Ulm und Stuttgart ist Teil eines Coworking-Unternehmens. Darüber hinaus ist das Coworking-Unternehmen in Stuttgart klimaneutral, d.h. es entstehen keine Emissionen durch den standortbezogenen Verbrauch.

Windparkstandorte Münster, Mücke & Frielendorf: Der Strombezug aus dem Netz ist für den Betrieb der Windenergieanlagen erforderlich, insbesondere um die Anlagen nach einem

Stillstand wieder reibungslos anzufahren. Die Standorte Münster und Frielendorf Süd beziehen ihren Strom auch von Nordgröön (siehe Gießen). Am Standort Mücke liegt der Erneuerbare Energien Anteil bei 59,1%, sodass wir dort CO₂ Emissionen von 7,46 tCO₂ haben.

WÄRME

Gießen

Indikator	Einheit	2021	2022	2023
Fernwärme	MWh	24,46	18,18	13,17
Wärme/Nutzfläche	MWh/m ²	0,08	0,06	0,04
Wärme/MA	MWh/MA	1,16	0,83	0,49
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	4,84	3,60	2,61

Frankfurt

Fernwärme	MWh	--	0,58	0,58*
Wärme/Nutzfläche	MWh/m ²	--	0,02	0,02
Wärme/MA	MWh/MA	--	0,26	0,12
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	--	0,11	0,11

Plauen

Gas	MWh	--	5,55	5,20
Wärme/Nutzfläche	MWh/m ²	--	0,10	0,09
Wärme/MA	MWh/MA	--	3,17	5,2
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	--	1,11	1,04

Stuttgart

Fernwärme	MWh	--	--	1,13*
Wärme/Nutzfläche	MWh/m ²	--	--	0,08
Wärme/MA	MWh/MA	--	--	1,50
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	--	--	0,22

Ulm

Fernwärme	MWh	--	--	1,50*
Wärme/Nutzfläche	MWh/m ²	--	--	0,03
Wärme/MA	MWh/MA	--	--	4,55
CO ₂ Emissionen	tCO ₂	--	--	0,30

GESAMT	MWh	24,46	24,31	21,58
	tCO₂	4,84	4,82	4,27

* hochgerechneter Wert

Gießen: Der Gesamtwärmeverbrauch ist von 2022 auf 2023 auf 13,17 MWh/a gesunken, wodurch sich die Energieeffizienz im Wärmebereich verbessert hat. In Gießen haben wir CO₂ Emissionen von 2,61 tCO₂.

Frankfurt: Am Standort Frankfurt liegen uns keine Verbrauchswerte vor, sodass wir die Zahl in diesem Jahr geschätzt haben. Wir gehen von einem ähnlichen Verbrauch wie im letzten Jahr aus.

Plauen: Der Wärmeverbrauch am Standort in Plauen ist leicht gesunken, was auf einen Rückgang der Mitarbeiter zurückzuführen ist. Die wir CO₂ Emissionen belaufen sich auf 1,04 tCO₂.

Stuttgart & Ulm: Der Wärmebedarf dieser beider Standorte wurde mit Hilfe eines Faktors ermittelt. (Quelle: Energieinstitut der Wirtschaft GmbH - Energiekennzahlen in Dienstleistungsgebäuden (2020))

WASSER / ABWASSER

	Indikator	Einheit	2021	2022	2023
Gießen	Wasser	m ³	8,54	18,29	21,29
		L	8.540	18.290	21.290
		tCO ₂	0,003	0,006	0,007
Frankfurt	Wasser	m ³	--	1,83*	3,78*
		L	--	1.834	3.781
		tCO ₂	--	0,001	0,001
Plauen	Wasser	m ³	--	1,47*	6,00
		L	--	1.465	6.000
		tCO ₂	--	0,001	0,002
Stuttgart	Wasser	m ³	--	--	0,60*
		L	--	--	600
		tCO ₂	--	--	0,000
Ulm	Wasser	m ³	--	--	0,26*
		L	--	--	262
		tCO ₂	--	--	0,000

GESAMT	Wasser	m ³	8,54	21,59	31,93
		L	8.540	21.589	31.929
		tCO ₂	0,003	0,008	0,011

* hochgerechneter Wert auf Basis des Mitarbeiterverbrauchs am Standort Gießen

Gießen: Am Bürostandort Gießen wird die Toilettenspülung durch eine vorhandene Regenwasserzisterne mit Regenwasser versorgt. Diese nachhaltige Maßnahme trägt dazu bei, den Verbrauch von Trinkwasser zu reduzieren. Dennoch wurde ein Anstieg des

Wasserverbrauchs von 18,29 m³ im Jahr 2022 auf 21,29 m³ im Jahr 2023 verzeichnet. Diese Zunahme lässt sich hauptsächlich auf zwei Faktoren zurückführen: eine gestiegene Mitarbeiterzahl und eine höhere Auslastung des Standorts.

Frankfurt: Aufgrund fehlender Abrechnungen am Bürostandort Frankfurt mussten die Wasserverbrauchswerte für die Jahre 2022 und 2023 geschätzt werden. Diese Schätzwerte basieren auf typischen Verbrauchsmustern und Erfahrungswerten ähnlicher Standorte. Für das Jahr 2022 wurde der Wasserverbrauch auf 1,83 m³ geschätzt. Dieser Wert berücksichtigt die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter vor Ort, die täglichen Betriebszeiten und die üblichen Verbrauchsgewohnheiten, wie z.B. die Nutzung von Sanitäranlagen und die eventuelle Verwendung von Wasser in der Küche oder für die Reinigung. Im Jahr 2023 wurde ein signifikanter Anstieg des geschätzten Wasserverbrauchs festgestellt, der sich auf 3,78 m³ belief. Dieser Anstieg ist auf eine erhöhte Mitarbeiterzahl zurückzuführen.

Plauen: Für das Jahr 2022 wurde der Wasserverbrauch auf 1,47 m³ geschätzt. Diese Schätzung basiert auf allgemeinen Erfahrungswerten. Faktoren wie die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter, die täglichen Betriebszeiten und die übliche Nutzung von Sanitäranlagen und Küchen wurden bei dieser Schätzung berücksichtigt. Im Jahr 2023 lagen hingegen präzise Messdaten vor, die einen tatsächlichen Wasserverbrauch von 6 m³ dokumentierten. Der erhebliche Unterschied zwischen dem geschätzten Wert von 2022 und dem tatsächlichen Verbrauch von 2023 unterstreicht die Bedeutung genauer Messungen und Abrechnungen. Präzise Verbrauchsdaten sind essenziell für eine effiziente Ressourcennutzung und eine verlässliche Kostenplanung.

Stuttgart und Ulm: Für den Coworking-Standort Stuttgart wurde der Wasserverbrauch im Jahr 2023 auf 0,6 m³ geschätzt. Am Standort Ulm wurde der Wasserverbrauch für das Jahr 2023 auf 0,26 m³ geschätzt. Die niedrigere Schätzung im Vergleich zu Stuttgart ist auf eine geringere Anzahl von Mitarbeiter:innen zurückzuführen.

EMISSIONEN AUS VERKEHR

Indikator	Einheit	2021	2022	2023
Fahrzeugflotte	km	118.878	166.007	224.961
Spritverbrauch	l	6.902	13.076	12.061
	MWh	61	115	106
Ø Verbrauch	l/100km	5,81	7,88	5,36
Flugverkehr	km	1.400	6.306	--
CO ₂ -Emissionen	kg	15.585	23.784	28.585
Gesamtemissionen/ MA	kg/MA	571	667	944

Aufgrund der intensiven Akquise-Touren im Projektierungsbereich der iTerra Energy GmbH sind die zurückgelegten Strecken durch die Firma generell hoch. Seit 2021 ist ein kontinuierlicher Anstieg der Gesamtstrecken zu verzeichnen, was mit dem Wachstum der Firma zusammenhängt. Die Projektstandorte sind in der Regel nicht an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und daher hauptsächlich mit dem PKW erreichbar, was den Bedarf an mehreren Dienstwagen und damit verbundenen steigenden Emissionen erhöht. Der durchschnittliche Flottenverbrauch konnte von 7,88 l/km auf 5,36 l/km reduziert werden, was auf den positiven Effekt durch den zunehmenden Anteil von Elektrofahrzeugen zurückzuführen ist. In Zukunft soll auch der Ladestrom der Elektrofahrzeuge erfasst werden, um eine genauere Berechnung der Gesamtemissionen zu ermöglichen. Derzeit fehlt eine Methodik zur standortbezogenen Emissionsmessung des Verkehrs. Die Berechnung der Emissionen aus dem Verkehr berücksichtigt dabei nur die Poolfahrzeuge und nicht die privaten PKWs der Mitarbeiter.

Gesamtemissionen aus Strom, Wärme und Verkehr

Indikator	Einheit	2021	2022	2023
Strom	MWh	8,8	110,12	127,05
	tCO ₂	0	10,87	50,04
Wärme	MWh	24,46	24,31	21,58
	tCO ₂	4,84	4,82	4,27
Wasser	L	8.540	21.589	31.929
	tCO ₂	0,003	0,008	0,011
Fahrzeugflotte	MWh	61	115	106
	tCO ₂	15,56	23,78	28,59

GESAMTENERGIEBEDARF	MWh	94,26	249,43	254,63
	Anteil an EE in %	9	35	24
	tCO ₂	20,41	39,48	82,91
	tCO ₂ /MA	0,97	1,53	2,46

Im Jahr 2023 betrug der Energiebedarf der iTerra energy 254,63 MWh, dies entspricht 254.630 kWh. Mit 82,91 Tonnen CO₂ Gesamtemissionen und einer Pro-Mitarbeiter-Emission von 2,46 Tonnen zeigt sich, dass iTerra Energy pro Mitarbeiter einen relativ niedrigen CO₂-Fußabdruck hat. Dies ist ein positives Zeichen dafür, dass das Unternehmen bereits effiziente und nachhaltige Praktiken implementiert hat. Dennoch besteht immer Raum für Verbesserungen, um die Emissionen weiter zu senken.

STROMERZEUGUNG WINDPARKS

Die iTerra Energy GmbH ist nicht nur ein Verbraucher von Energie, sondern spielt auch eine aktive Rolle in der Entwicklung und Implementierung von Projekten zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, insbesondere durch Windenergieanlagen. Dieser Aspekt der Projektentwicklung trägt erheblich zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei und steht dem Energieverbrauch des Unternehmens gegenüber.

Windpark Mücke

Indikator	Einheit	2022	2023
Einspeisung	MWh	1.465,61	2.949,54
Einsparung	tCO ₂	628,75	1.120,83

Windpark Münster

Indikator	Einheit	2022	2023
Einspeisung	MWh	11.304,17	14.602,44
Einsparung	tCO ₂	4.849,49	5.548,93

Windpark Frielendorf

Indikator	Einheit	2022	2023
Einspeisung	MWh	--	14.630,00
Einsparung	tCO ₂	--	5.559,4

GESAMT

Einspeisung	MWh	12.769,78	32.181,98
Einsparung	tCO ₂	5.478,24	12.229,15

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass iTerra Energy durch ihre Windenergieprojekte einen bedeutenden Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen leistet. Diese Projekte stehen dem eigenen Energieverbrauch und den damit verbundenen Emissionen gegenüber und tragen maßgeblich dazu bei, die Umweltbilanz des Unternehmens zu verbessern und den Klimaschutz voranzutreiben.

MATERIALVERBRAUCH

Indikator	Einheit	2021	2022	2023
Druckpapier A4	Stk.	25.000	35.500	49.195
Blatt/ MA	Stk. / MA	1.190	1.377	1.462

1 Blatt DIN A4 = 75g/qm

Im Jahr 2023 haben wir insgesamt 49.195 Blatt Druckpapier verwendet. Dieser Anstieg im Materialverbrauch ist hauptsächlich auf die Zunahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie auf eine höhere Anzahl an Projektanträgen zurückzuführen. Bisher haben wir uns ausschließlich auf interne Druckvorgänge konzentriert. Ab dem Jahr 2024 planen wir jedoch, auch externe Druckaufträge in unsere Betrachtungen miteinzubeziehen. Diese Druckaufträge werden hauptsächlich in unserem Standort in Gießen erfasst, da die Druckaktivitäten in Plauen und Frankfurt so gering sind, dass wir beschlossen haben, auf eine Darstellung dieser Standorte in der Umwelterklärung zu verzichten.

ABFALL

An allen Bürostandorten handelt es sich um haushaltsüblichen Abfall (keine gefährlichen Abfälle), welcher zentral über den Gebäudekomplex entsorgt und pauschal für alle Einheiten, unabhängig von der tatsächlichen Abfallmenge, abgerechnet wird. Daher ist es nicht möglich, die genauen Abfallmengen, die tatsächlich anfallen, zu ermitteln. Eine Mülltrennung ist unterteilt in Glas, Altpapier, Restmüll sowie Gelber Sack/Tonne. Zur Sammlung und dem Recycling von Batterien haben wir unser Büro mit einem separaten Batterien-Behälter ausgestattet. Mit Einführung der Ecospeed Software sollen in Zukunft auch Baustellenabfälle erfasst werden.

BIODIVERSITÄT

Der Erhalt der biologischen Vielfalt von Flora und Fauna ist ein integraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit an Projekten. Wir legen großen Wert auf den Schutz von Ökosystemen wie Wäldern, Seen und Wiesen, die streng reguliert und fachlich auf ihren Naturschutz hin überprüft werden (siehe Kapitel 2). Insbesondere bei der Planung von Windkraftanlagen achten wir darauf, die Umweltauswirkungen sorgfältig zu analysieren. Für diese Anlagen setzen wir fortlaufend Ausgleichsmaßnahmen um. Zur besseren

Überwachung und Analyse der Umwelteinflüsse und der damit verbundenen CO₂-Emissionen haben wir eine Ökobilanzierungssoftware eingeführt (siehe Kapitel 2.3). Diese Software bietet umfangreiche Funktionen zur Erfassung, Analyse und Berichterstattung von Umwelt- und Klimadaten, wodurch wir unsere Klimaziele effizient verfolgen können.

8 UMWELTPROGRAMM

8.1 Ziele für 2023

Ziele Projektentwicklungsprozess	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit	Status quo	Umwelterklärung 2023
Ausweitung des Projektportfolios	Akquise von 5 neuen Standorten	31.12.2023	Standortentwicklung	Ziel erreicht	siehe Kapitel 1.3
Erzeugung von regenerativem Strom	Inbetriebnahme Frielendorf Süd	31.12.2023	Bau	Ziel erreicht	siehe Kapitel 1.3
Fortlaufende Umweltschutzmaßnahmen im Bereich der geplanten Windenergieanlagen	Aufforstungsfläche Frielendorf Süd (0,3 ha)	31.12.2023	Naturschutz	Ziel erreicht	siehe Kapitel 1.3
Fortlaufende Umweltschutzmaßnahmen im Bereich der geplanten Windenergieanlagen	Ausgleichshabitat für die Waldschnepfe Teich	31.12.2023	Naturschutz	Ziel erreicht	siehe Kapitel 1.3 und 2.1
Fortlaufende Umweltschutzmaßnahmen im Bereich der geplanten Windenergieanlagen	Anbringen von Fledermauskästen Feldatal/Frielendorf - 10 pro entfallener Nistmöglichkeiten	31.12.2023	Naturschutz	Ziel erreicht	siehe Kapitel 1.3
Förderung der regionalen Wertschöpfung	finanzielle Beteiligung der Gemeinde gemäß §6 EEG Frielendorf Süd, Feldatal-Eckmannshain	31.12.2023	Projektentwicklung	Ziel erreicht	siehe Kapitel 5

Ziele Arbeitsprozessoptimierung	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit	Status quo	Umwelterklärung 2023
Arbeitsprozessoptimierung durch Verbesserung zur Abwicklung von Kernprozessen	Einführung ERP System Datev	31.12.2023	Geschäftsführung, Personal	Ziel erreicht	siehe Kapitel
Bewerbungsprozessoptimierung	Integration Personalschnittstelle, Automatisierung	31.12.2023	Geschäftsführung, Personal	Ziel erreicht	siehe Kapitel 6.1
Talent Coaching	gezielte Weiterbildungen	31.12.2023	Geschäftsführung, Personal	Wir sind auf dem Weg	siehe Kapitel 6.1
Arbeitssicherheit der Mitarbeiter*innen erhöhen	Arbeitssicherheitstraining	31.12.2023	Geschäftsführung	Ziel erreicht	siehe Kapitel 3
Onboarding-Prozess	Optimierung via Personio	31.12.2023	Geschäftsführung, Personal	Ziel erreicht	siehe Kapitel 6.1

Ziele IT-Sicherheit	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit	Status quo	Umwelterklärung 2023
Data Loss Prevention	Einführung einer Überprüfung zum Feststellen von unerlaubter Übertragung von Unternehmensdaten	31.12.2023	IT	Wir sind auf dem Weg - Umsetzung 2024	Kapitel 3
Schutz betrieblicher Daten	Einführung eines Dienstes zum Schutz gegen schädliche Datenträger durch Peripherie Kontrolle	31.12.2023	IT	Wir sind auf dem Weg - Umsetzung 2024	Kapitel 3
IT Sicherheit verbessern	IT Dienstleister für Security Awareness	31.12.2023	Geschäftsführung, IT	Wir sind auf dem Weg	Kapitel 3
IT Sicherheit verbessern	Patch-Management Lösung	31.12.2023	IT	Wir sind auf dem Weg - Umsetzung 2024	Kapitel 3

Ziele CO ₂ Emissionen	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit	Status quo	Umwelterklärung 2023
CO ₂ Emissionen des Individualverkehrs senken	Ausbau der E-Mobilität, durch Anschaffung von Elektro- und Hybridautos	31.12.2023	Geschäftsführung, UMB	Ziel erreicht	siehe Kapitel 1.3
CO ₂ Emissionen des Individualverkehrs senken	Ausbau der E-Mobilität, Integration E-Ladesäulen	31.12.2023	Geschäftsführung, UMB	Ziel nicht erreicht	siehe Kapitel 6.1
CO ₂ Emissionen des Individualverkehrs senken	Ausweitung des Nahverkehrsangebots für Mitarbeiter*innen	31.12.2023	Geschäftsführung, UMB	Ziel erreicht	siehe Kapitel 6.2
Langfristige Erreichung von Klimaneutralität durch Erstellung einer CO ₂ -Bilanz	Kompensation der CO ₂ Emissionen durch UMS (alternativ Kauf von CO ₂ -Zertifikaten)	31.12.2023	Geschäftsführung, UMB	Ziel nicht erreicht	
Langfristige Erreichung von Klimaneutralität	Neue Büros - Einhaltung Nachhaltigkeitsstandards	Fortlaufend	Geschäftsführung, UMB	Ziel erreicht	siehe Kapitel 1.1
Verbesserung der Umwelteinflüsse	Bestellung für Büro auf Nachhaltigkeit achten (Qualität, Zertifizierung,...)	Fortlaufend	Geschäftsführung, UMB	Wir sind auf dem Weg	
Energieeffizienz unsere Beleuchtungskonzepts erhöhen	Anschaffung von LED-Lichter	31.12.2023	Geschäftsführung, UMB	Ziel nicht erreicht	siehe Kapitel 6.1

Ziele Öffentlichkeitsarbeit	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit	Status quo	Umwelterklärung 2023
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und interessierte Kreise gezielt über Windparkplanung informieren	Projektwebsites	Fortlaufend	Marketing	Ziel erreicht	siehe Kapitel 4
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und interessierte Kreise gezielt über Windparkplanung informieren	Windparkbegehung	Fortlaufend	Projektleitung, Marketing	Ziel erreicht	siehe Kapitel 4
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und interessierte Kreise gezielt über Windparkplanung informieren	Einbindung externe PR Agentur	Fortlaufend	Projektleitung, Marketing	Ziel erreicht	siehe Kapitel 6.3
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und interessierte Kreise gezielt über Windparkplanung informieren	Kommunikationskonzept für Prio A Projekte	Fortlaufend	Projektleitung, Marketing	Wir sind auf dem Weg	siehe Kapitel 4
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und interessierte Kreise gezielt über Windparkplanung informieren	Teilnahme an diversen Messen und Veranstaltungen	Fortlaufend	Geschäftsleitung, Marketing	Ziel erreicht	siehe Kapitel 4
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und interessierte Kreise gezielt über Windparkplanung informieren	Inbetriebnahmefeier Frielendorf Süd	31.12.2023	Projektleitung, Marketing	Ziel nicht erreicht	siehe Kapitel 1.3
Öffentlichkeitsarbeit intensivieren und interessierte Kreise gezielt über Windparkplanung informieren	Erzeugung von Videokontent für Social Media, Website	31.12.2023	Marketing	Ziel erreicht	Siehe Kapitel 4

Ziele Soziales Engagement	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit	Status quo	Umwelterklärung 2023
Soziales Engagement steigern	Spende / Sponsoring an soziale Einrichtung	31.12.2023	Marketing, Geschäftsführung	Ziel erreicht	siehe Kapitel 4
Steigerung der Mitarbeiter:innenzufriedenheit	Jährlicher Betriebsausflug	fortlaufend	Geschäftsführung	Wir sind auf dem Weg	siehe Kapitel 6.2
Steigerung der Mitarbeiter:innenzufriedenheit	Monatlicher Newsletter	31.12.2023	Geschäftsführung, UMB	Ziel erreicht	siehe Kapitel 6.2
Steigerung der Arbeitsqualität in einem Großraumbüro	Ausstattung 2. Besprechungsraum	31.12.2023	IT	Ziel erreicht	siehe Kapitel 6.2
Steigerung der Mitarbeiterkompetenz durch Bereitstellung von übergreifendem Wissen	Digitalisierung der Schulungsinhalte	31.12.2023	IT	Wir sind auf dem Weg	
Steigerung der Mitarbeiterkompetenz, Angebot an Weiterbildung für Mitarbeiter	Weiterbildungskatalog erstellen	31.12.2023	Geschäftsführung, HR	Ziel nicht erreicht	
Steigerung der Mitarbeiterkompetenz Work Life Balance	Angebot Betriebssport ausweiten	31.12.2023	Geschäftsführung, HR	Wir sind auf dem Weg	
Steigerung der Mitarbeiterkompetenz, Mitarbeiterinformation und -beteiligung	Erstellung Einarbeitungsmappe neue MA	31.12.2023	Geschäftsführung, HR	Wir sind auf dem Weg	

8.2 Ziele für 2024 / 2026

Ziele Projektentwicklungsprozess	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit
Ausweitung des Projektportfolios	Genehmigung von Dorheim, Waltersberg, Hassenhausen II	31.12.2024	Projektentwicklung
Ausweitung des Projektportfolios	Inbetriebnahme Feldatal	31.12.2024	Bau
Reduzierung CO ₂ Ausstoß während der Bauphase	Anpassung Vergabeprozess im Hinblick auf Reduzierung auf Umweltemissionen	31.12.2025	Bau
Ausweitung des Projektportfolios	Akquise von 40 WEA	31.12.2024	Standortentwicklung
Ausweitung des Projektportfolios	Akquise von 50 WEA	31.12.2025	Standortentwicklung
Optimierung der Planungsprozesse	Einführung von webgis	31.12.2025	Projektentwicklung
Ausweitung des Projektportfolios	Genehmigung von Schrecksbach, Moischeid, Barntrup, Ebnet, Kalletal, Dachsenhausen	31.12.2025	Projektentwicklung
Ausweitung des Projektportfolios	Baubeginn Hassenhausen, Waltersberg, Dorheim	31.12.2025	Bau

Ziele Arbeitsprozessoptimierung	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit
Bessere Kommunikation aller Projektbeteiligten	Automatisierung Projekt Report	31.12.2024	IT, Projektentwicklung

Ziele CO ₂ Emissionen	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit
CO ₂ Emissionen des Stromverbrauchs reduzieren	Bezug von Ökostrom an allen Standorten	31.12.2025	Geschäftsführung, UMB
Langfristige Erreichung von Klimaneutralität	Bäume pflanzen pro 500 km mit dem Auto	31.12.2024	Geschäftsführung, UMB
Reduzierung CO ₂ Ausstoß während der Bauphase	Einführung einer Softwarelösung für Ökobilanzierung	31.12.2024	UMB
Monitoring CO ₂ Ausstoß Microsoft Cloud (Scope 3)	Einrichtung der Auswertung der Daten	31.12.2024	UMB, IT
CO ₂ Reduzierung im Beschaffungsprozess	Nachhaltigkeitssiegel für Lieferanten und Dienstleister	31.12.2025	Alle Bereiche
CO ₂ Emissionen Reduzierung im Fuhrpark	Nutzung der Elektrofunktion des Fuhrparks	31.12.2024	UMB

Ziele Öffentlichkeitsarbeit	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit
Transparenz und Austausch mit involvierten Stakeholdern fördern	5 neue Projektwebsites	31.12.2024	Marketing
Sichtbarkeit steigern - Einbindung externe Werbeagentur	Überarbeitung des kommunikativen Auftritts	31.12.2024	Projektleitung, Marketing
Austausch mit den Kommunen und Projektpartnern	Inbetriebnahme Feier Feldatal	31.12.2025	Marketing
iTerra energy als wichtigen Marktplayer und potenziellen Arbeitgeber etablieren	Imagefilm erstellen	31.12.2026	Geschäftsleitung, Marketing
Transparenz gegenüber Interessierten steigern	Infotafeln für Windparks	31.12.2024	Marketing

Ziele Soziales Engagement	Maßnahmen	Frist	Zuständigkeit
Steigerung der Arbeitsqualität in einem Großraumbüro	Anschaffung einer Telefonkabine	31.12.2024	Geschäftsführung, UMB
Mitarbeiterzufriedenheit	größeres Büro - Nachhaltigkeitsstandards	31.12.2025	Geschäftsführung, UMB
Nachnutzungskonzept Büroausstattung	Alte Laptops an Schulen spenden	31.12.2024	Geschäftsführung, UMB
Lokale Aufräumaktion am Lahnufer mit Öffentlichkeitseinbindung	Müll aufsammeln in der Nachbarschaft	31.12.2025	UMB
Mitarbeiterzufriedenheit steigern	Sportangebote außerhalb von Gießen	31.12.2024	UMB

9 VALIDIERUNG

9.1 URKUNDE

URKUNDE



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT

iTerra energy GmbH
Gottfried-Arnold-Straße 1a
35398 Gießen

Register-Nr.: DE-129-00033

Erstregistrierung am 05. August 2021

Diese Urkunde ist gültig bis 23. Juli 2024.

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Industrie- und Handelskammer
Gießen-Friedberg

Die Unternehmer-Mitmachorganisation

Friedberg, den 20. September 2021



Rainer Schwarz
Präsident

Dr. Matthias Leder
Hauptgeschäftsführer

9.2 NÄCHSTE UMWELTERKLÄRUNG

Die nächste vollständige Umwelterklärung erscheint im Juni 2024 und wird voraussichtlich durch den Umweltgutachter Dipl. Ing. Martin Myska von Martin Myska Managementsysteme validiert.

9.3 GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

martin Myska Managementsysteme

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der EMAS-Umweltgutachter Martin Myska, Registrierungsnummer DE-V-0233, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche (NACE-Code):

- 35.11.3 (Elektrizitätserzeugung); 71.12.9 (Sonstige Ingenieurbüros)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Standorte, wie in der Umwelterklärung der Organisation

iTerra energy GmbH

35398 Gießen, Gottfried-Arnold-Str. 1a (Zentrale)

mit den Büros: 08523 Plauen, Ziegelstr. 50 (Büro Plauen); - 60486 Frankfurt am Main, Solmsstr. 2-22 (Büro Frankfurt); - 70173 Stuttgart, Lautenschlagerstr. 23 a (Büro Stuttgart); 89073 Ulm, Karlstr. 1-3 (Büro Ulm)

sowie den unbemannte Standorte/Windparks:

Projektstatus: Windpark Frielendorf-Waltersberg GmbH & Co. KG; Windpark Frielendorf-Dorheim GmbH; Windpark Moiseid GmbH & Co. KG; Windpark Hassenhausen 2 GmbH & Co. KG; Windpark Ebnet/Reuth GmbH; Windpark Bartrup-Meierberg GmbH; Windpark Brochdorf GmbH; Windpark Nidda-Harwald GmbH; Windpark Nidda-Höllberg GmbH; MSH Bürger-Windpark Feldatal GmbH & Co. KG

In Betrieb: Windpark Frielendorf Süd GmbH & Co. KG; Windpark Häger/Sandrupe See-GmbH; Windpark Mücke-Atzenhain GmbH

Neue Windparks/Projekte: Windpark Schrecksbach GmbH; Windpark Dachsenhausen GmbH; Windpark Braubacher Wald GmbH; Windpark Altdorfer Wald GmbH; Windpark Großer Seifig GmbH; Windpark Aachen Schneeberg GmbH; Windpark Altenburg GmbH; Windpark Biebelried-Ochsenfurt GmbH; Windpark Sassenberg GmbH; Windpark Breisgau GmbH; Windpark Dunningen-Bösingen GmbH; Windpark Ehrenkirchen; Münstertal GmbH; Südwind GmbH & Co. KG

angegeben, alle Anforderungen der **Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (Stand 12/2018)** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

erfüllt. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (Stand 12/2018) durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

martin Myska Managementsysteme
Tel. 02 28 / 44 52 27
Fax 02 28 / 44 52 55
E-Mail: info@myska.com
www.myska.com

Königswinter, 08.08.2024


Dipl.-Ing. Martin Myska, Umweltgutachter
Laurentiusstr. 38 a; D-53639 Königswinter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0233

mMM

10 IMPRESSUM

ADRESSE BÜROSTANDORT

Alter Schlachthof
Gottfried-Arnold-Str. 1a
35398 Gießen

Umweltmanagementbeauftragte der iTerra energy GmbH

Christina Eisenach
+49 641 9446478-33
+49 641 9446478-29
ce@iterra-energy.de
www.iterra-energy.de

Geschäftsleitung der iTerra energy GmbH

Frank Sauvigny
+49 641 9446478-15
+49 641 9446478-29
fs@iterra-energy.de
www.iterra-energy.de

Peter Fett-Fuhr
+49 641 9446478-16
+49 641 9446478-29
pf@iterra-energy.de
www.iterra-energy.de

Jürgen Pachnicke
+49 641 9446478-13
+49 641 9446478-29
jp@iterra-energy.de
www.iterra-energy.de

